Die *Gemeinde Oberbergkirchen* stellt zum Januar 2014

1 Pädagogische Ergänzungskraft (Kinderpfleger/in) in Vollzeit

für das Haus der Kinder „St. Martin“ ein.

Die Beschäftigung erfolgt überwiegend in der Krippengruppe. Das Beschäftigungsverhältnis wird vorerst befristet bis zum 31. August 2014, eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis wird nicht ausgeschlossen.

Wir suchen eine engagierte Kraft, die nicht nur gerne mit Kindern arbeitet, sondern bereit ist, sich den Herausforderungen des Kindergartenalltags zu stellen, offen ist für Neuerungen, die gut organisieren kann und die sich dem gemeinsamen Ziel, eine bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder zu erreichen, verschrieben hat.
Geboten werden neben einer Vergütung nach TVöD die weiteren Vorteile eines Beschäftigungsverhältnisses im öffentlichen Dienst.

Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 9. Dezember 2013** an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen (Tel. 08637/9884-0).

Achtung! An alle Vereinsvorstände der Verwaltungsgemeinschaft!

Infoveranstaltung am **03.12.2013, 20.00 Uhr Pfarrheim Oberbergkirchen**
Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen zur Umsetzung des § 72a SGB VIII

Durch das am 1. Januar 2012 in Kraft getretene Bundeskinderschutzgesetz wurde auch § 72a SGB VIII, der den Ausschluss einschlägig vorbestrafter Personen von der Wahrnehmung von Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe zum Gegenstand hat, neu gefasst. Kernpunkt der Neuregelung ist der evtl. Tätigkeitsausschluss durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses sowohl bei neben-, als auch ehrenamtlichen Personen.
Das Amt für Jugend und Familie hat den Auftrag mit allen Trägern der freien Jugendhilfe sowie Vormundschaftsvereinen Vereinbarungen nach § 72a SGB VIII zu schließen. Viele unserer Vereine, die in der Jugendarbeit aktiv sind, fallen unter diese Regelung.

Am 3. Dezember 2013 findet deshalb im Pfarrheim Oberbergkirchen ein Infoabend statt.

Matthias Ettinger, Amt für Jugend und Familie Mühldorf, und Sigi Podowski, Kommunaler Jugendpfleger, geben fachliche Empfehlungen, Hinweise und Tipps zur Umsetzung des § 72a SGB VIII und beantworten offene Fragen.

Alle Vorstände der freien Träger und Vereine im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft werden gebeten daran teilzunehmen. Rückfragen an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Fr. Bauer, Tel. 08637/9884-0.

Geschäftsstelle/Anlaufstellen – Kontakt:

Rathaus Oberbergkirchen	**Gemeinde Lohkirchen**	**Gemeinde Schönberg**	**Gemeinde Zangberg**
Hofmark 28	Hauptstraße 6a	Hauptstraße 2a	Hofmark 8
84564 Oberbergkirchen	84494 Lohkirchen	84573 Schönberg	84539 Zangberg
Tel. 08637/9884-0, Fax -10	Tel. 08637/213	08637/256	08636/291
Öffnungszeiten:			
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, Do. 14 - 18 Uhr	Di. 16 - 18 Uhr	Mi. 16 - 18 Uhr	Mo. 15 - 18 Uhr
Bürgermeistersprechstunden:			
Do. 15 - 18 Uhr	Di./Do. 16.30 - 18 Uhr	Mi. 17 - 18.30 Uhr	Mo. 17 - 18 Uhr

Pfarrer Paul Janßen verabschiedet

Voller Emotionen, aber getragen von einer tiefen Dankbarkeit für die 16 Jahre, in denen Pfarrer Paul Janßen den Pfarrverband Schönberg leitete, haben sich die Pfarrangehörigen von ihm verabschiedet. Zum 1. Dezember übernimmt der beliebte Seelsorger den Pfarrverband in Trostberg. Seit Pfarrer Janßen am 1. September 1997 den Pfarrverband Schönberg übernahm, führte er mit seiner ihm ganz eigenen, sehr einfühlsamen Art die Pfarreien Aspertsham, Haunzenbergersöll, Lohkirchen, Schönberg und Oberbergkirchen zu einer Einheit zusammen, in der trotz der internen Selbstständigkeit der einzelnen Pfarreien das Miteinander immer mehr spürbar wurde. Auch bei der Gestaltung der Abschiedsfeier war dieser Zusammenhalt unter den Pfarreien deutlich zu spüren.

Unvergessen wird im Pfarrverband die Zeit bleiben, in der Pfarrer Janßen als Ausbilder insgesamt 7 Priesteramtskandidaten in den letzten zwei Jahren auf dem Weg hin zu deren Priesterweihe begleitete. Fünf seiner ehemaligen "Pfarrerlehrbuben" konzelebrierten den Abschiedsgottesdienst mit ihrem ehemaligen "Lehrmeister".

Sein letztes Messopfer als seelsorgerischer Leiter des Pfarrverbandes Schönberg feierte Pfarrer Paul Janßen in Form eines Pfarrverbandsgottesdienstes in der Schönberger Pfarrkirche. Im Anschluss war allen Pfarrangehörigen und Institutionen in der zu einem Festsaal umgewandelten Stockschützenhalle in Eschlbach die Möglichkeit gegeben, sich persönlich von dem beliebten Seelsorger zu verabschieden.

Für die Kommunen und den Schulverband Schönberg, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg dankte der Bürgermeister aus Schönberg, Alfred Lantenhammer, in Vertretung für seine Bürgermeisterkollegen und der Lehrerschaft für die immer gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit Pfarrer Janßen zum Wohle aller Bürger.

Für den Pfarrverbandsrat dankte dessen Sprecher Hans Nützl aus Haunzenbergersöll mit einem herzlichen "Vergelt´s Gott" für die wertvolle Zeit, in der Pfarrer Janßen den Pfarrverband leitete und erinnerte an so manche Anekdote aus den 16 Jahren seines Wirkens.

Kindergarten- und Schulkinder verabschiedeten sich ebenso wie die Jugendgruppen aus den Pfarreien, die Frauengemeinschaften, die Pfarrgemeinderäte oder die Oberministranten aus den jeweiligen Pfarreien.

Als Abschiedsgeschenk durfte Pfarrer Janßen neben den besten Wünschen für seine weitere Zukunft im Pfarrverband Trostberg ein Fotobuch, gestaltet von Claudia Stadler, mit Bildern aus dem Pfarrverband und in Anlehnung an seine Liebe zu den Schafen die Figur eines "Guten Hirten" sowie einen passenden Schrank für seine wertvolle Weihnachtskrippe in Empfang nehmen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Aus dem Standesamt

Geburten

Julia Fortenbacher, Lohkirchen;
Christian Biró, Lohkirchen;
Fabrizio Schlagmann, Oberbergkirchen;

Schnee von Garageneinfahrt gehört nicht auf die Straße

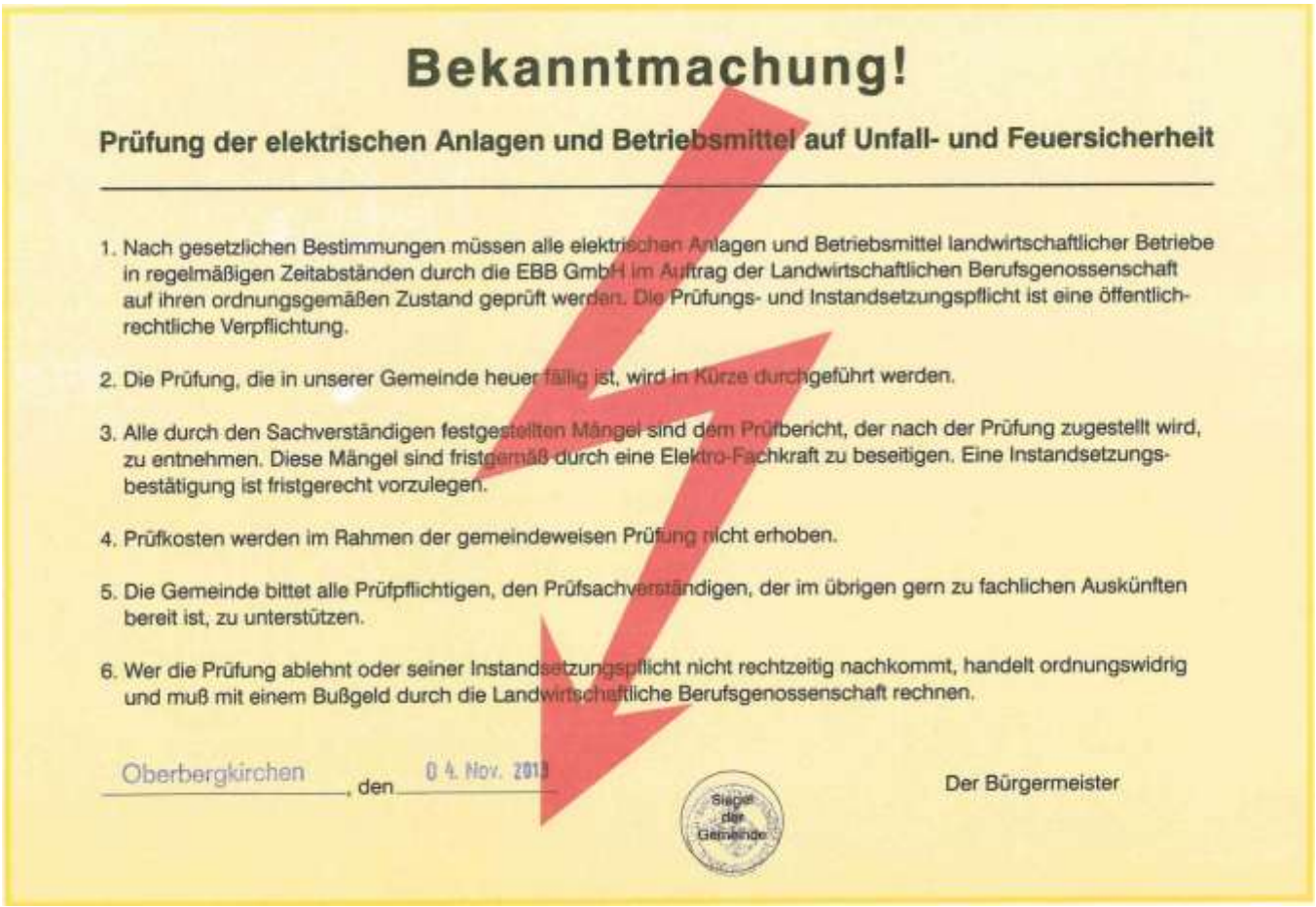
Lange kann es nicht mehr dauern, bis die ersten Schneeflocken dieses Winters vom Himmel fallen.

Über die weiße Pracht freuen sich in erster Linie die Kinder, nicht so sehr dagegen die Hausbesitzer. Dann ist wieder Schneeräumen angesagt! Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Schnee von Garageneinfahrten und bei beengten Straßenverhältnissen auch der Schnee des Gehweges auf den Grundstücken der Anwohner zu lagern ist. Bei anhaltender Kälte und immer wieder nachkommendem Schnee kommt es durchaus vor, dass am Straßenrand bereits größere Massen Schnee über längere Zeit vom Räumen der Straße lagern. Kommt dann noch etwas von den Garageneinfahrten oder den Gehwegen hinzu, fällt immer wieder Schnee auf die Straße zurück, was Probleme beim Befahren der Straße mit sich bringen kann.

Wir appellieren an die Vernunft der Hausbesitzer und bitten diese, die erwähnten Schneemassen auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Ferner bitten wir um das Zurückschneiden von Sträuchern und Bäumen, die unter Schneelast drohen auf den Gehweg oder in die Straße hineinzuragen.

Bitte beachten Sie: Der Abgabetermin für das Januar-Mitteilungsblatt 2014 ist bereits am 08.12.2013



Bekanntmachung!

Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf Unfall- und Feuersicherheit

1. Nach gesetzlichen Bestimmungen müssen alle elektrischen Anlagen und Betriebsmittel landwirtschaftlicher Betriebe in regelmäßigen Zeitabständen durch die EBB GmbH im Auftrag der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Die Prüfungs- und Instandsetzungspflicht ist eine öffentlich-rechtliche Verpflichtung.
2. Die Prüfung, die in unserer Gemeinde heuer fällig ist, wird in Kürze durchgeführt werden.
3. Alle durch den Sachverständigen festgestellten Mängel sind dem Prüfbericht, der nach der Prüfung zugestellt wird, zu entnehmen. Diese Mängel sind fristgemäß durch eine Elektro-Fachkraft zu beseitigen. Eine Instandsetzungs-bestätigung ist fristgerecht vorzulegen.
4. Prüfkosten werden im Rahmen der gemeindeweisen Prüfung nicht erhoben.
5. Die Gemeinde bittet alle Prüfpflichtigen, den Prüfsachverständigen, der im übrigen gern zu fachlichen Auskünften bereit ist, zu unterstützen.
6. Wer die Prüfung ablehnt oder seiner Instandsetzungspflicht nicht rechtzeitig nachkommt, handelt ordnungswidrig und muß mit einem Bußgeld durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft rechnen.

Oberbergkirchen, den 04. Nov. 2013

Siegel der Gemeinde

Der Bürgermeister

Kommunalwahl 2014

Die intensiven Vorbereitungen für die Kommunalwahlen 2014 haben bereits begonnen. In Kürze werden die Versammlungen zur Aufstellung von Wahlvorschlägen stattfinden. Um Fehler zu vermeiden, ist es sehr bedeutsam, sich intensiv mit den Regularien zu befassen. Deshalb nachfolgend einige wichtige Hinweise zur Kommunalwahl, insbesondere zur Aufstellungsversammlung.

Was ist wichtig bei der Aufstellungsversammlung?

- Die Ladung zur Aufstellungsversammlung muss allen Teilnahmeberechtigten übermittelt werden, entweder durch öffentliche Ladung oder einzeln zur Aufstellungsversammlung. Einzelladungen sind dann unproblematisch, wenn sie von Parteien und beispielsweise als Verein organisierten Wählergruppen an ihre durch Mitgliederlisten bestimmbaren Mitglieder versendet werden. Bei den nicht organisierten Wählergruppen, deren Mitglieder nicht bestimmbar sind, kommt dagegen nur eine öffentliche Ladung in Betracht!
- Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bietet allen Parteien und Wählergruppen an, den Termin der Aufstellungsversammlung im redaktionellen Teil des monatlich erscheinenden Mitteilungsblattes zu veröffentlichen.
- Es ist eine Ladungsfrist von mindestens 3 Tagen einzuhalten.
- Bei der Aufstellungsversammlung muss eine Niederschrift gefertigt werden. Der Niederschrift ist eine Anwesenheitsliste beizufügen. Es wird dringendst empfohlen, die in den Anlagen 7 bis 9 zur Gemeindelandkreiswahlordnung enthaltenen Muster zu verwenden. Bei strikter Einhaltung der Vorgaben dieser Muster/Vorlagen/Vordrucke dürften Mängel bei der Durchführung der Aufstellungsversammlung oder im Wahlvorschlag praktisch ausgeschlossen sein. Ein Download der Vordrucke im Internet ist möglich, z.B. http://www.wahlen.bayern.de/kommunalwahlen/.
Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hält gegen ein Entgelt von 14 Euro eine Vordruckmappe mit allen Vordrucken und einer umfassenden Erläuterung bereit. Auch Verlage bieten die entsprechenden Vordrucke an.
- Die Teilnehmer einer Aufstellungsversammlung (Anhänger oder Delegierte) müssen zum Zeitpunkt (Tag) der Aufstellungsversammlung wahlberechtigt sein im Stimmkreis (Gemeinde).
- Den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen muss Gelegenheit gegeben werden, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
- Jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte Person hat ein Vorschlagsrecht. Der Aufstellungsversammlung muss es daher möglich sein, auch vorbereitete Listen noch verändern zu können. Eine strikte Blockwahl ohne Möglichkeit zur Änderung der Liste ist nicht zulässig.

- Wahlvorschläge können nicht vor der Bekanntmachung des Gemeindewahlleiters über die Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden - das ist voraussichtlich der 17. Dezember 2013 - müssen aber bis spätestens 23. Januar 2014 eingereicht werden.

- Die Wahl der Bewerber, Ersatzbewerber, die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber (Ersatzbewerber), die Festlegung einer etwaigen Mehrfachaufführung der Bewerber, die Entscheidung über eine evtl. Listenverbindung muss geheim erfolgen. Verstöße führen zur Ungültigkeit des Wahlvorschlages, sofern die Aufstellungsversammlung nicht wiederholt wird.

Was hat sich geändert gegenüber der Kommunalwahl 2008?

- Wahlberechtigt ist jeder EU-Bürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens zwei (bisher: drei) Monaten im Wahlkreis wohnt.

- Die Briefwahl wird wesentlich erleichtert, indem künftig auf die Angabe von Gründen verzichtet wird. Damit wird eine Briefwahl generell möglich. Bisher musste man – um per Briefwahl zu wählen – glaubhaft machen, dass man am Wahltag verhindert ist.

- Eine wichtige Änderung ist der Wegfall des sogenannten „Schwerpunkts der Lebensbeziehungen". Bisher war nur wählbar, wer im Wahlkreis seit mindestens sechs Monaten den Schwerpunkt der Lebenshaltung hatte. Diese Klausel wird nun gelockert. Wählbar ist nun, wer mindestens drei Monate im Wahlkreis eine Wohnung hat, die nicht die Hauptwohnung sein muss, oder wer sich – ohne eine Wohnung zu haben – im Wahlkreis gewöhnlich aufhält. Wählbar als Gemeinde- und Kreisrat sind EU-Bürger, als Bürgermeister und Landrat allerdings nur Deutsche.

- Bewerber können ab 2014 schon mit 18 Jahren als Landrat oder Bürgermeister kandidieren. Bisher lag die Altersgrenze bei 21.

- Ab dem Wahljahr 2020 dürfen hauptberufliche Bürgermeister und Landräte zu Beginn der Amtszeit noch nicht 67 Jahre alt sein; zur Wahl 2014 gilt noch die bisherige Altersgrenze von 65 Jahren.

- Die Sitzverteilung für die kommunalen Beschlussgremien (Gemeinderat, Kreistag) erfolgt ab 2014 nach dem Proporzverfahren Hare-Niemeyer. Bisher gilt das Höchstzahlenverfahren nach D'Hondt, das die kleineren gegenüber den größeren Parteien und Wählergruppen benachteiligt.

- Neu ist, dass eine gewählte Person das Amt ohne Angabe von Gründen ablehnen bzw. niederlegen kann; die Pflicht zur Übernahme von Ehrenämtern (Art. 19 der Bayer. Gemeindeordnung) gilt ab 2014 nicht mehr.

Schneeräumpflicht – das sollten Sie wissen

Wenn der erste Schnee fällt und sich Straßen und Gehwege in Rutschbahnen verwandeln, ist es höchste Zeit, die Schneeschaufel hervor zu holen. Denn Schneeräumen ist Pflicht – und wer dem Winterdienst nicht nachkommt, muss womöglich zahlen, wenn auf dem Gehweg vor seinem Haus ein Unfall passiert.

Schneeräumen: Wann, wo und wie oft?

Hausbesitzer sind gesetzlich dazu verpflichtet, die Gehwege vor ihrem Grundstück von Schnee und Eis zu befreien, und zwar auf einer Breite, dass zwei Menschen aneinander vorbeigehen können. Die Schneeräumpflicht gilt an allen Tagen der Woche. Von Montag bis Samstag müssen die Gehwege von sieben Uhr morgens, am Sonntag von acht Uhr morgens bis abends um 20 Uhr gefahrlos zu betreten sein. Das bedeutet: Schneit der morgens geräumte Weg später am Tag wieder zu, müssen Sie die Schneeschaufel erneut in die Hand nehmen. Allerdings gilt auch beim Schneeräumen der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit: Niemand ist gezwungen, bei starkem Schneefall durchgehend zu räumen, vielmehr darf man abwarten, bis es zu schneien aufgehört hat. Auch gibt es eine Zeitspanne, in der die Arbeit erledigt sein muss, die sich nach der Größe der zu räumenden Fläche richtet. Wichtig: Zur Schneeräumpflicht gehört auch das Streuen bei Glätte. Benutzen Sie hierzu Splitt, Sand oder Granulat. Streusalz ist schlecht für die Umwelt.

Schneeräumpflicht für Mieter

Vermieter können den Winterdienst durch eine Regelung im Mietvertrag oder in der Hausordnung – sofern diese Bestandteil des Mietvertrags ist – auf den Mieter übertragen. Allerdings muss der Vermieter dann kontrollieren, ob der Mieter seiner Schneeräumpflicht auch nachkommt. Er darf auch ein externes Unternehmen beauftragen, den Schnee zu räumen. Kosten für den geleisteten Winterdienst kann er auf die Mieter umlegen.

Winterdienst vernachlässigt – was nun?

Wenn sich ein Passant auf einem nicht geräumten oder gestreuten Gehweg verletzt, kann das den Hauseigentümer teuer zu stehen kommen. Die Betroffenen können Schadensersatz geltend machen. Besser steht da, wer eine Haftpflichtversicherung besitzt, die zivilrechtliche Schadensersatzansprüche abdeckt und eventuelle Prozesskosten übernimmt. Bußgelder, die möglicherweise wegen einer sogenannten „Verletzung der Straßenreinigungsverordnung" fällig werden, übernehmen die Versicherungen allerdings nicht. Es ist also wenig ratsam, einfach abzuwarten und darauf zu hoffen, dass die weiße Pracht schnell wieder wegtaut. Wer keinen professionellen Räumdienst beauftragen will, dem bleibt nur übrig, die Schneeräumpflicht sportlich zu nehmen – als winterliches Fitnesstraining an der frischen Luft.

Standesamt
Bitte Termin vereinbaren

Das Standesamt Oberbergkirchen ist wegen Erkrankung der Standesbeamtin derzeit noch immer nicht besetzt. Beurkundungen werden im Vertretungsfall vom Standesamt Schwindegg übernommen. Wir möchten Sie bitten in allen Angelegenheiten, die das Standesamt betreffen, vorab einen Termin zu vereinbaren, um Ihnen unnötige Wege zu ersparen. Nachfolgend für Sie einige Kontaktdaten:
VG Oberbergkirchen: Fr. Ortmeier, Tel. 08637/9884-21, Fr. Salzberger, Tel. 08637/9884-17
Gde. Schwindegg: Fr. Petermaier, Tel. 08082/9304-15, Hr. Braunhuber, Tel. 08080/9304-13.

Von der Region, für die Region - Das kommunale Altkleiderkonzept

Gerade in der anstehenden Weihnachtszeit wollen viele Bürgerinnen und Bürger etwas Gutes tun und Altkleider spenden. Häufig tauchen jedoch Fragen auf: Kommt meine Hilfe tatsächlich in der Region an? Wohin fließt der Erlös? Gründe zur Besorgnis geben einigen Spenderinnen und Spendern Container gewerblicher Sammler. Um den Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit und Transparenz zu bieten, hat der Landkreis Mühldorf a. Inn das Konzept der Altkleidercontainer neu geregelt: „Wer im Landkreis Mühldorf a. Inn seine Altkleider in die dafür vorgesehenen Container direkt an den Wertstoffhöfen und Wertstoffinseln des Landkreises abgibt, kann sich sicher sein, dass er für gemeinnützige Sammler spendet und die Hilfe karitativen Zwecken vor Ort zu Gute kommt“, sagt Landrat Georg Huber. „Es dürfen an den vom Landkreis betriebenen Wertstoffhöfen und Wertstoffinseln ausschließlich im Landkreisgebiet ansässige, gemeinnützige Organisationen wie das Bayerische Rote Kreuz, die Malteser und die Kolpingfamilien Altkleidersammlungen durchführen“, so der Landrat weiter. Diese Altkleider werden zudem den Spenderinnen und Spendern kenntlich gemacht, deshalb wird empfohlen auf die Aufkleber der genannten Organisationen an den Containern zu achten.

Ferner weißt das Landratsamt Mühldorf a. Inn darauf hin, dass die Diakonie GmbH vom Landkreis Mühldorf a. Inn versuchen könnte, mit Einwilligung von Grundstückseigentümern eigene Altkleidercontainer in unmittelbarer Nachbarschaft der Wertstoffhöfe und Wertstoffinseln aufzustellen. Mit dieser fragwürdigen Methode versucht die Diakonie GmbH den einstimmigen Beschluss des Kreistages hinsichtlich des Altkleiderkonzeptes zu unterwandern.

Sollte die Diakonie GmbH an Sie als Grundstückseigentümer herantreten, möchten wir Sie bitten, sich mit der VG Oberbergkirchen oder dem Landratsamt Mühldorf a. Inn, Abteilung Abfallwirtschaft, in Verbindung zu setzen.

Sprechtage 2013 der Deutschen Rentenversicherung

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18:
– kein Beratungstermin mehr 2013 –

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 16.12. -

Kostenfreie Telefonnummer für Mühldorf und Waldkraiburg: ☎ 0800 6789 100

Mieterhebung für den Landkreis Mühldorf a. Inn

Landratsamt bittet um Mithilfe von Vermietern und Mietern

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn führt in den nächsten Monaten eine Mietwerterhebung im gesamten Landkreisgebiet durch, um zu ermitteln, welcher Quadratmeterpreis bei Unterkunftskosten im Landkreis Mühldorf a. Inn angemessen ist. Für ein repräsentatives Ergebnis wird eine große Anzahl an Mietdaten benötigt. Das Landratsamt bittet daher um Mithilfe von Vermietern und Mietern im Landkreis.

Die Ergebnisse sind nützlich für Arbeiten des Landratsamtes Mühldorf a. Inn im Bereich der Grundsicherung. Nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II können die tatsächlichen Kosten der Unterkunft nur im angemessenen Rahmen übernommen werden. Eine Definition des Begriffs „angemessen“ wurde vom Gesetzgeber nicht vorgenommen. Die Auslegung obliegt daher, mit Ausnahme der Wohnungsgröße, den jeweiligen Trägern der Grundsicherung unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten vor Ort. Die erstellte Auswertung der Quadratmeterpreise soll für Vermieter und Mieter herangezogen werden.

Das Landratsamt Mühldorf a. Inn bittet daher Vermieter und Mieter, die notwendigen Daten dem Landratsamt mitzuteilen. Selbstverständlich fließen die Daten nur anonym in die Auswertung mit ein. Benötigte Angaben zum Mietobjekt sind:

- Straße und Hausnummer
- PLZ und Ort
- Größe der Wohnung in m^2
- Nettokaltmiete/Grundmiete zum 01.10.2013
- Kalte Betriebskosten (ohne Strom, Heizkosten, Warmwasser)
- Heizkosten, Kosten für Warmwassererzeugung
- Datum der letzten Mietpreisänderung
- Besonderheiten (z.B. Untermiete, Vermietung unter Verwandten)

Zuständiger Sachbearbeiter im Landratsamt Mühldorf a. Inn ist Herr Benjamin Jäger, Tel. 08631/699-407, Email: benjamin.jaeger@lra-mue.de.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen das Landratsamt Mühldorf a. Inn unter den angegebenen Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

„Der Schatz der weißen Falken“, im Kinderkino:

18. Dezember 2013 um **15 Uhr**

Grundschule Oberbergkirchen, Dauer 92 Minuten, FSK: ohne Angabe., empf. ab 6 Jahre; Eintritt: 1 Euro.

„Heroldsbach im Sommer 1981. Kurz bevor der elfjährige Jan mit seinen Eltern in die Stadt zieht, will er mit seinen besten Freunden noch das größte Abenteuer seines Lebens bestehen - und den sagenumwobenen Schatz der weißen Falken finden. Also machen sich die Jungs auf die aufregende Suche. Doch die rivalisierende Bande der schlagkräftigen Marie lässt sich den begehrten Schatz nicht so einfach vor der Nase wegschnappen …“

Schulverband
Grundschule
VG Oberbergkirchen

Schulen im Bayerischen Fernsehen

Am Mittwoch, 13. November wurde im Regionalteil der Abendschau ein Beitrag ausgestrahlt über das Schulsterben auf dem Land. Die Schulen in Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg zeigen, dass es auch anders geht und Grundschulen auch in kleinen Gemeinden durchaus überleben können.

Wer die Beiträge verpasst hat - kein Problem, sie sind in der Mediathek des BR abrufbar:

Fernsehbeitrag:
http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/abendschau-der-sueden/schule-oberbergkirchen-lohkirchen-zangberg-schoenberg-100.html

Radiobeitrag:
http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/regionalzeit-suedbayern/kampf-gegen-das-schulsterben-100.html

Sponsoren für die Schule

Es erreichten uns und die Grundschule der VG Oberbergkirchen mehrere Anfragen, weil die Angerufenen um Spenden für ein Schulprojekt gebeten wurden. Der Anrufer erweckte offensichtlich den Eindruck, als würde dieses Projekt von der örtlichen Schule unterstützt. Die Grundschule Oberbergkirchen distanziert sich von diesen Anrufen und weist darauf hin, dass sich die Schule direkt an Sponsoren wendet, wenn entsprechende Projekte geplant sind.

Geschenke mit Herz

Stolz waren sie schon, die Kinder der Grundschule Oberbergkirchen, als kürzlich alle 76 Päckchen für die Aktion "Geschenk mit Herz" aus den vier Schulhäusern aufeinandergestapelt worden waren. Die Aktion von humedica und Sternstunden ruft jedes Jahr dazu auf, kleine Geschenkpäckchen im Wert von etwa 10 Euro zu packen, diese können für Jungen oder Mädchen verschiedener Altersgruppen zusammengestellt werden. Auch an der Grundschule waren wieder viele kleine Hände daran beteiligt, Stifte, Socken und kleine Spielsachen einzupacken. Wie Schulleiterin Ursula Härtter erläuterte, sieht sie mit ihrem Lehrerkollegium in dieser Hilfsaktion eine gute Möglichkeit, den Schulkindern Werte wie Mitgefühl und Großzügigkeit nahezubringen und auch das Gefühl dafür zu schärfen, wie gut es uns doch eigentlich geht.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Aus ALT mach NEU!

Schüler, Lehrer und Mitarbeiter des Hauses sollen sich an ihrem Lern- und Arbeitsplatz wohl fühlen. Um dies auch im Schulhaus Zangberg zu erreichen, haben sich Frau Kovacic und Frau Waldbauer Ende September gemeinsam Gedanken gemacht, wie sie das Schulhaus Zangberg umgestalten können. Zunächst wurden die alten Blumen entsorgt. An dieser Stelle ein DANKE an die fleißigen Gemeindemitarbeiter Herrn Edmeier und Herrn Schiller. Ohne sie hätten die vielen Blumen samt den schweren Übertöpfen nicht entsorgt werden können. Des Weiteren wurden viele Kleinigkeiten gekauft, die zusammen eine neue Wohlfühlatmosphäre schaffen. Frau Kovacic hat mit liebevollen Details den Eingangsbereich verschönert und tatkräftig mitgeholfen. Auch ihr gilt ein großes DANKESCHÖN. Unterstützt hat die Aktion auch der Kindergartenförderverein Zangberg. Ein herzliches VERGELT´S GOTT an die Vorsitzende Frau Brummer. Auch das orangene Sofa hat seinen Platz gefunden. Die neu gestaltete Leseecke im Eingangsbereich gefällt nicht nur den Schülern, sondern auch den Kindergartenkindern. Diese haben hier bereits einen Ort zum Vorlesen gefunden. Die neue Informationstafel und auch der „Rollerparkplatz“ fanden ebenfalls viel Anklang bei Eltern und Schülern. Im Laufe des Schuljahres werden auch

die Schüler aktiv an der Umgestaltung mit einbezogen. So gestalten sie derzeit mit Frau Dirmeier bunte Keith Hering Figuren, die im Obergeschoss ihren Platz finden werden sowie eine Planetenhimmelwand im Treppenhaus (Richtung Kindergarten) mit Frau Waldbauer.

(Bericht und Foto: Cornelia Waldbauer)

Gemeinde
Lohkirchen
http://www.lohkirchen.de

Weihäuslstraße wird weiter bebaut

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07. November 2013

Bauanträge

Einstimmig votierte der Gemeinderat für den Bauantrag über den Neubau eines Wohnhauses mit Garage, auf der Flur-Nr. 62/18, Gemarkung Lohkirchen, Weihäuslstraße 12, und stimmte somit folgenden Abweichungen des Bebauungsplanes zu:

- Geplante Dachneigung 38° (lt. Beb-Plan: max. 36°)
- Seitenverhältnis 1,12 : 1 (lt. Beb-Plan: mind. 1,2 : 1)

Ferner fand der Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes über den Neubau einer Doppelgarage, auf der Flur-Nr. 62/17, Gemarkung Lohkirchen, Weihäuslstraße 14, die Zustimmung des Gemeinderats. Da das Vorhaben hinsichtlich der Firstrichtung vom Bebauungsplan Straßfeld abweicht, war eine Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes notwendig. Die Firstrichtung soll um 90° gedreht werden. Dagegen gab es keine Einwände.

Bestellung des Gemeindewahlleiters und des stv. Gemeindewahlleiters für die Kommunalwahlen 2014

Nach dem Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz ist zur Bestellung des Gemeindewahlleiters ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich. Der Gemeinderat bestellte Herrn Konrad Sedlmeier zum Gemeindewahlleiter sowie Herrn Christian Grötzinger zu dessen Stellvertreter.

Abwasserbeseitigung in der Siedlungsstraße

Simon Eder sprach an, dass bei einer Familie in der Siedlungsstraße Probleme bei der Abwasserbeseitigung bestehen. Hier liegt entweder eine Verstopfung des Kanals vor oder die Rohre haben sich verschoben. Die genaue Stelle des Problems konnte bisher nicht geortet werden. Ein Kontrollschacht existiert hier nicht. Bürgermeister Sedlmeier erklärte, dass ihm das Problem bekannt ist und mit den Betroffenen vereinbart wurde, dass diese eine Kamerabefahrung durchführen lassen.

Aufstellen der Geschwindigkeitsanzeigetafel in Brodfurth

Es gibt Beschwerden von Anliegern der Straße bei Brodfurth, dass auf dieser Straße zu schnell gefahren wird. Gemeinderat Eder regte an, das Geschwindigkeitsanzeigegerät aufzustellen, um die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit zu messen. Das Gerät soll in der Nähe des Anwesens Brodfurth 13 aufgestellt werden.

St. Martin gehuldigt

Mit einer kleinen Feier in der Kirche begann das Martinsfest der Kindertagesstätte in Lohkirchen.

Die Vorschulkinder spielten eindrucksvoll die Geschichte von der Mantelteilung, bevor Elisabeth Naurath die großen und kleinen Besucher ermunterte auch wie St. Martin zu teilen. Musikalisch gestaltet wurde diese sehr gut besuchte Feier von Marlene Heigl mit ihren Helfern und dem Kinderchor.

Mit dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ begann ein wunderschöner Laternenzug. Angeführt wurde dieser heuer von Reinhard Retzer als St. Martin und stimmungsvoll begleitet von vier Lohkirchner Musikern und Musikerinnen.

Beim Martinsfeuer am Dorfplatz angekommen, verteilte St. Martin an alle Kinder Martinsgänse. Viele Helfer hatten dort herzhafte und süße Leckereien vorbereitet, sodass einem langen Ausklingen des Festes am wärmenden Feuer nichts entgegenstand.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Jetzt sind wir alle „Sauberhand-Zauberer!“

Gesundheitsamt zeigt richtiges Händewaschen für Kinder

Aufmerksam lauschten die Kinder der Kindertagesstätte Lohkirchen den Erläuterungen der Mitarbeiter des Gesundheitsamtes Mühldorf a. Inn, Dr. Irene Krenn-Lanzl, Brigitte Sedlaczek und Georg Mühlbauer rund ums richtige Händewaschen. Bei der Veranstaltung Mitte Oktober, zu der auch Landrat Georg Huber und Bürgermeister Konrad Sedlmeier gekommen waren, demonstrierten die Mitarbeiter anhand von Fingerfarben, wie Bakterien und Viren durch Hände, Spielzeuge und andere Gegenstände übertragen werden können. Auch das richtige Niesen und Husten will gelernt sein: So zeigten die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes den Kindern, dass dafür die Armbeuge und nicht die Hände hergenommen werden. Gemeinsam wurde im Sitzkreis erörtert, zu welchen Gelegenheiten die Hände gewaschen werden. Auch wurde den Fragen nachgegangen: Was sind übertragbare Krankheiten?

Wie sehen Bakterien und Viren überhaupt aus und warum können wir sie nicht sehen? Anschließend haben sich alle gemeinsam die Hände gewaschen. „Ich danke unserem Gesundheitsamt für diese gelungene Veranstaltung und der Kindertagesstätte Lohkirchen mit Leiterin Monika Schmid, dass wir heute den Kindern alles rund um die richtige Händehygiene nahebringen durften“, resümierte Landrat Georg Huber. Zum Schluss überreichte der Landrat allen Kindern mit sauberen Händen – den „Sauberhand-Zauberern“ – eine Urkunde und einen Anstecker. Teilgenommen haben in jeweils zwei Gruppen rund 40 Kinder im Alter von 4-6 Jahren.

(Bericht und Foto: Landratsamt Mühldorf a. Inn, Sandra Schließlberger, Pressestelle)

Weihnachtsfreude ohne Grenzen

Viele, viele Päckchen wurden heuer wieder gepackt, um auch Kindern in einem fernen Land eine Weihnachtsfreude zu machen. Der Kindergarten der Gemeinde Lohkirchen beteiligte sich an der Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ von humenica e.V., und Sternstunden e.V. mit Unterstützung des Bayerischen Rundfunks.

Die Aktion fand bei den Eltern sehr großen Anklang und die Kinder waren stolz auf ihre mitgebrachten Päckchen.

Groß war die Freude, als viele mithelfen durften, diese dann auch in den abholenden LKW zu verladen.

(Bericht und Foto: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Neue Vogelhäuser für die Kindertagesstätte

Der Kindergarten konnte sich anlässlich des "Tag des Schreiners" über zwei neue Vogelhäuschen freuen.

Unter fachkundiger Leitung von Stefan Huber durften die kleinen Handwerker der Raupengruppe die Futterplätze eigenhändig zusammenbauen. Voller Eifer schraubten, steckten und leimten sie, ganz nach dem Motto: "Das Häuschen wird bald fertig sein."

Zu guter Letzt verpassten die Kinder ihren Vogelhäusern einen Anstich im knalligen Orange.

Wir wünschen viel Freude beim Beobachten und Auskundschaften des Vogeltreibens.

(Bericht: Nadin Huber - Die Huber Schreiner, Bild: Kindertagesstätte Lohkirchen)

Großes Interesse am „christlichen Begräbnis“

„Das christliche Begräbnis“ lautete der Titel eines Vortrages, zu dem der Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen kurz vor Allerheiligen in das Gasthaus Spirkl in Hinkerding eingeladen hatte, ergänzt durch ein Referat über die Grabbepflanzung und deren Symbolik.

Entsprechend groß war das Interesse der vielen Zuhörer im Hinblick auch auf das bevorstehende Allerheiligenfest.

Der Referent Diakon Manfred Scharnagl bei seinem Vortrag im Gasthaus Spirkl in Hinkerding, im Hintergrund Peter Gasteiger.

Der Diakon Manfred Scharnagl sprach sich in seinem Vortrag dabei klar für die Erdbestattung aus. Im Gegensatz zur Urnenbestattung könnten die Hinterbliebenen ein Grab pflegen, was aus trauerpsychologischer Sicht sehr wichtig sei. Eine Urne werde „abgestellt“, die Verabschiedung schwieriger allein schon wegen der veränderten „Form“ des Verstorbenen, es gäbe kaum Platz für Blumenschmuck.

„Jeder Tod ist eine Katastrophe“, bestätigte der Referent. „Heutzutage gibt es keine Trauerkultur mehr, alles wird dem Bestatter überlassen“, so Scharnagl.

Er ging ein auf die Fragen nach der Anwesenheit von Kindern bei Beerdigungen, die oft weniger Probleme dabei hätten, als man denke. Beim Beten des Rosenkranzes könne sich der Trauernde „fallen lassen“ in der Gemeinschaft der Mitbeter.

Neben der Trauerliturgie gehörten die religiösen Symbole mit Weihwasser, Weihrauch, Erde und dem Kreuz zu den christlichen Riten des Abschieds. „Nehmen Sie mit allen Sinnen Abschied“, forderte der Diakon die Zuhörer auf.

„Selten waren die Zuhörer so schweigsam“, bemerkte der Vorsitzende des Gartenbauvereins, Hans Reichl, beim Dank an den Referenten.

Peter Gasteiger aus der Klostergärtnerei Gars stellte die Symbolik der Grabblumen in den Mittelpunkt seines Vortrages. Sie wären eine „Ehre für den Verstorbenen“ und würden zur Trauerbewältigung beitragen.

Reichls Fazit, „schlechter als die falschen sind gar keine Blumen am Grab“, beendete einen informativen Vortragsabend. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Ein Kleiner kommt ganz groß raus

Fast dreißig Kinder waren zum Kinderbibeltag in den Pfarrsaal Lohkirchen gekommen, um zu hören, wie David Goliath erschlug und aus einem kleinen Hirtenjungen der größte König Israels wurde. Acht Jugendliche beteiligten sich daran, den Kleinen im Grundschulalter die Geschichte nahezubringen – beim Vorspielen, beim Basteln eines Wandbehangs zum Thema „Der gute Hirte“ und beim Postenlauf, der thematisch fünf Teile des Psalm 23 beinhaltete. Mit Hot Dogs, Obst und Kuchen war auch wieder sehr gut für das leibliche Wohl gesorgt, und die 7,5 Stunden bis zum Abholen vergingen Kindern wie Betreuern wie im Flug.

Besonders die Kinder der Schönberger Schule freuten sich darüber, dass sich auch Lehrer Jürgen Stahmann am Nachmittag für sie Zeit genommen hatte. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Gespannt verfolgten die jungen Teilnehmer die Ausführungen von Jürgen Stahmann

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Eindrucksvolle Erlebnisse im Wald

Helle, wache Kinderaugen durchstreiften den diesigen Novembertag auf der Suche nach den besonderen Schätzen des Waldes: Federn und Fichtenzapfen, Pilze und Rindenstücke fanden ihren Platz auf dem kleinen Deckchen, das Josefine Putz, Jugendleiterin des Lohkirchner Gartenbauvereins, im Wald vor 15 Kindern ausgebreitet hatte.

Zum Walderlebnistag waren sie alle gekommen, und ihren persönlichen Schatz zu finden die erste Aufgabe. Beim gemeinsamen Betrachten lernten die Drei- bis Zehnjährigen dann noch gleich unauffällig, dass Moose und Farne Schattenpflanzen sind und vom Holzwurm befallene Bäume möglichst rasch entfernt werden müssen, um eine Ausbreitung zu verhindern. Auch an ihre nächste Aufgabe machten sich die Kleinen mit Feuereifer: Aus weißem Ton klebten sie in Zweiergruppen Baumgeist-Gesichter an die Stämme und verzierten sie mit Fundstücken aus dem Wald. Bewacht von grimmigen und lustigen Wichtelgesichtern stürmten sie dann auf „ihre“ Waldrutsche, einen steilen Abhang, den sie mithilfe eines Seiles erklommen, um sich anschließend mehr oder weniger wagemutig in die Tiefe zu stürzen. Wem das nach einer Weile zu wild wurde, der suchte sich eine Astgabel im Wald und baute daraus ein Fangspiel - tatkräftig unterstützt von Johanna Koller, die unermüdlich wie bei allen Aktionen der "Früchdal" mithalf. Die mitgebrachte Brotzeit schmeckte danach doppelt so gut, und es erwies sich wieder einmal, dass kein Wetter zu schlecht ist, um draußen ein paar Stunden lang richtig viel Spaß zu haben.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Gedenken der Opfer

Der Opfer von Kriegen und Gewalt wurde am Volkstrauertag auch in Lohkirchen gedacht. Am Kriegerdenkmal legte der Bürgermeister Konrad Sedlmeier im Namen der Gemeinde einen Kranz nieder. „Wir müssen willens sein zum Vergeben und Versöhnen“, mahnte er, „Kriege, Terror und Gewalt zeigen aber, dass Menschen immer noch nicht bereit und fähig sind, diese Einsicht umzusetzen.“

Die Ortsvereine waren mit ihren Fahnenabordnungen vertreten. Auch der Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Lohkirchen, Josef Koller, ehrte die Toten mit einem Blumengebinde, bevor beim Lied vom „Guten Kameraden“ der Ehrensalut über die Gräber hallte.

Der Gedenkfeier vorangegangen war ein Wortgottesdienst, bei dem die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath auch an die vielen Opfer von Naturkatastrophen erinnerte. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Vom Sternzauber und Teilen

Laternenumzug im Erdkindergarten Eberharting

Mystisch bezaubernd - ein Fackelzug mit Kindern und Eltern stapfte zur alten Linde hinauf.

In die Rücken grinste noch ein letzter Funken Sonne, doch oben angekommen hatte sich der Himmel völlig verdunkelt und die Geschichtenerzählerin zwischen den Fackeln zauberte ein Raunen in die Stille.

Schon spaziert ein kleines Mädchen, na-mens Lumina, mutterseelenallein hinter der Linde hervor. Sie fürchtet sich, vor den Menschen der Stadt, die sie, die kleine Bettlerin ohne Mutter und Vater, so unfreundlich behandeln. Kalt ist es und windig, so windig, dass das Feuer ihrer kleinen Laterne verlöscht. Nun ist ihr ganz ungeheuerlich zumute. Doch die alte Eule hilft ihr den Weg zu finden. Dort trifft sie auf einen Bauernjungen, der, zwar erst zögerlich, aber dann voller Freude mit ihr sein Licht teilt.

„Ich schenke dir mein Licht!“ so sangen die Erdkinder, als Lumina und ihr neuer Freund auch an sie ihr Licht verteilten und es strahlte in den Kinderaugen, als der ganze Lindenhügel in hellem Licht erstrahlte.

So wackelte ein munterer Laternenzug wieder zum Kindergarten unter fröhlichem Laternenlieder-Sing-Sang. Im Garten angekommen erwartete uns auch dort Feuerglanz und Lichtgeflüster.

Symbolisch teilten wir Martinsgänse, wie einst Martin seinen Mantel teilte und feierten bei Stockbrot und einem bezaubernden Buffet ein ebenso bezauberndes Fest an dem es nur um eines geht: Die Liebe.

(Bericht und Foto: Michaela Bermond)

Landwirte zu Mulchsaat informiert

Ein „Allheilmittel“ gibt es nicht bei Mulchsaaten, bedauerte Pflanzenbauberater Bernhard Hübner vom Amt für Ernährung und Landwirtschaft (AELF) Töging bei der gemeinsam mit dem Maschinenring Altötting/Mühldorf veranstalteten Mulchsaatbegehung kürzlich vor gut 50 interessierten Landwirten. Martin Gruber hatte nach der Weizenernte Mitte August erneut verschiedene Saatgutmischungen als Zwischenfrucht gesät und in der Langzeitbetrachtung wurde nun das Ergebnis begutachtet. Gruber besitzt einige stark geneigte Ackerflächen, weshalb er bereits seit zwei Jahrzehnten mit Mulchsaaten experimentiert – ursprünglich, um der Bodenerosion entgegenzuwirken, bald aber auch, um die Qualität der Krume zu verbessern.

Hübner erläuterte zunächst die Vor- und Nachteile der einzelnen Saaten. Gruber legte den Anwesenden detailliert dar, wie er die einzelnen Parzellen seit August behandelt hatte. Insgesamt lobte er die gute Kooperation mit den Landwirten, die für beide Seiten von Vorteil sei. Diese Aussage bestärkte auch Dr. Erich Loserth, Kreisvorsitzender des BJV, der hervorhob, dass sich die Zusammenarbeit in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt habe.

Abschließend gab Hübner den Anwesenden einen Überblick über die einzelnen Komponenten, die er mit dem AELF genauer betrachtet. Insgesamt sei festzuhalten, dass Leguminosen jedenfalls den Maisertrag steigern helfen könnten, und dass Mischungen gerade in Jahren mit extremen Wetterverhältnissen von Vorteil sind – „irgendwas geht schon auf!“ Er rief die Landwirte dazu auf, in jedem Fall dem Boden „etwas Gutes zu tun“ zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit, um die Wetterextreme auszugleichen.

(Bericht und Foto: Esther Ebner)

Aktiver VdK-Ortsverband

Zwölf Beitritte konnte der VdK-Ortsverband Lohkirchen seit seiner letzten Jahreshauptversammlung verbuchen und zählt momentan 82 Mitglieder. Diese stolze Zahl gab der seit dieser Zeit amtierende Ortsvorsitzende Josef Koller bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Eder in Habersam bekannt. Zwei in diesem Jahr verstorbenen Mitgliedern galt ein kurzes Gedenken.

Neben dem Ehrenvorsitzenden Georg Aimer konnte Koller den Kreisvorsitzenden Joachim Holzenbecher und die Kreisfrauenbeauftragte Helga Hinterberger begrüßen.

Der Ortsvorsitzende berichtete von einer Verbands-Tagung in Ampfing und einer Vorstandssitzung, auf der per Beschluss die Höhe der Geldspenden zu runden Geburtstagen auf 30 Euro sowie für Grabgebinde auf 80 Euro festgelegt worden war.

Nach Verlesen des Protokolls durch Alfons Niederschweiberer legte die stellvertretende Ortsvorsitzende und Kassierin Rosmarie Senff den Finanzbericht vor. Demnach beträgt der momentane Kassenstand 2.300 Euro.

An Einnahmen hatte der Ortsverband heuer 745 Euro verbuchen können, denen 561 Euro an Ausgaben gegenüber gestanden hatten.

„Die Wahlen sind gelaufen“, begann Holzenbecher sein Referat, „jetzt sind die Parteien gefordert, sich so zu etablieren, dass sie eine für uns alle vernünftige Politik betreiben können.“ Im Hinblick auf diese Hoffnung verlas er einen Bericht von der Präsidentin des VdK Landesverbandes Ulrike Mascher, nach dem es inhaltlich „viele sozialpolitische Baustellen“ gäbe.

Die Frauenbeauftragte Helga Hinterberger prangerte die Altersarmut an, von der besonders viele Frauen betroffen sind. „Es kann nicht sein, dass nur den Personen mit guter finanzieller Versorgung ein selbstbestimmtes Leben im Alter vorbehalten ist“, so Hinterberger. Durch Schlagworte wie „Zuschussrente“ und Mütterrente“ werde deutlich, dass die Politik die Misere der Altersarmut mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente zu beseitigen versuche. “Es wird nur verkleckert, das Übel aber nicht an der Wurzel gepackt“, lautete die Meinung der Frauenbeauftragten.

In Abwesenheit wurden Rosmarie Praßl und Josef Baumann für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt.

(Bericht: Edith Dillkofer)

Gemeinde
Oberbergkirchen
http://www.oberbergkirchen.de

Städtebauförderung - Maßnahmenkonzept beschlossen

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2013

Bauanträge

Letztlich nur Formsache war die erneute Abstimmung zur Aufstellung eines Mobilfunkmasten westlich von Oberbergkirchen. Nachdem in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung entschieden wurde, die Ausweisung von Konzentrationszonen für Mobilfunk nicht weiter zu verfolgen, weil kein besser geeigneter Standort gefunden werden konnte, wurde der Bauantrag der Gemeinde vom Landratsamt Mühldorf a. Inn zur erneuten Entscheidung übermittelt. Das Landratsamt stellte zugleich fest, dass keine Gründe mehr vorliegen, welche eine Ablehnung des Bauantrages rechtfertigen könnten. Im Falle einer Nichtzustimmung der Gemeinde wurde angekündigt, das Einvernehmen zu ersetzen und die Baugenehmigung zu erteilen. Die einzige Wortmeldung kam von Gemeinderatsmitglied Willi Haas, der sich erneut gegen den Standort aussprach. Mit einer Mehrheit von 8 zu 5 Stimmen erteilte der Gemeinderat nun das Einvernehmen.

Zugestimmt wurde auch dem Bauantrag über den Abbruch und Neubau einer Lager- und Maschinenhalle beim landwirtschaftlichen Anwesen in Geiselharting 3. Ebenfalls keine Einwände bestanden gegen den Bauantrag über den Einbau einer Wohnung in einen bestehenden Speicher beim Anwesen Aubenham 7 c.

Städtebauförderung für kleine Städte und Gemeinden

Die Gemeinde kommt im Städtebauförderungsprogramm für kleinere Gemeinden und Städte gut voran. Zusammen mit dem Markt Buchbach und den Gemeinden Schwindegg und Obertaufkirchen wurde das Planungsbüro Raab und Kurz mit der Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes beauftragt. Als konkrete Maßnahmen nannte Bürgermeister Michael Hausperger die barrierefreie oder –reduzierte Umgestaltung des Ortszentrums, den Ausbau der Nachbarschaftshilfe und die Sicherung der Nahversorgung in Oberbergkirchen mittels einer Umgestaltung des Schlossbauern-Wiethaler-Areals in Oberbergkirchen, Für Letzteres sollen im Maßnahmenjahr 2014 Mittel eingeplant werden für eine Konzeptentwicklung. Der Gemeinderat stimmte ohne Gegenstimme dem Ziel- und Maßnahmenplan des Interkommunalen städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) zu.

Anastasia Godl feierte 90. Geburtstag

Gleich zweimal Freude herrschte im Hause Misthilger im Ortsteil Schönberg. Zum einen feierte Anastasia Godl ihren 90. Geburtstag. Zum anderen flimmerte die Sendung „Landfrauenküche“ mit Enkelin Barbara über den Bildschirm. Die Jubilarin freute sich über die große Gratulantenschar. Im Kreise ihrer sechs Kinder und derer Familien, dem Verwandten- und Bekanntenkreis und der Nachbarschaft feierte Anastasia Godl den großen Tag. Auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat überbrachten die besten Glückwünsche und wünschten noch viele weitere Lebensjahre in Gesundheit und voller Lebensfreude.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

"Meins wird Deins – Jeder kann Sankt Martin sein!"

Mit dieser Aktion luden das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" und die Aktion Hoffnung bundesweit alle Kindergärten und Schulen zum "Kleiderteilen" ein.

Mit großer Freude beteiligten sich auch die Kinder aus dem "Haus der Kinder" daran und spendeten fleißig Mützen, Hosen, T-Shirts, Kleider und Schuhe. Die Spende kommt dem Flüchtlingslager Dsaleka in Malawi zu Gute.

(Bericht und Foto: Jessica Tauber, Haus der Kinder)

Kommunalwahl 2014

CSU Oberbergkirchen und Parteifreie Wähler Oberbergkirchen/Irl

Wir laden Sie recht herzlich ein zur gemeinsamen **Aufstellungsversammlung am**

Donnerstag, 12. Dezember 2013, um 20 Uhr

ins Schützenheim Oberbergkirchen.
Alle wahlberechtigten Gemeindebürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Michael Hausperger, CSU Ortvorsitzender u. Anton Weichselgartner, Sprecher der Parteifreien Wähler

Grüne stellen Liste für Gemeinderat auf

Die Vorbereitungen für die **Aufstellung** der Grünen **Liste zur Gemeinderatswahl** am 16. März 2014 laufen bereits.

Am Dienstag, 10. Dezember um 19.30 Uhr

in Gantenham sind alle Bürgerinnen und Bürger, denen grüne Politik sympathisch ist, herzlich dazu eingeladen. Dabei ist es nicht erforderlich Parteimitglied zu sein.

Nähere Informationen gibt es unter 08637-7224 oder 7659.

Volkstrauertag – Tag der Trauer und Mahnung

In einer würdigen Gedenkfeier gedachten Pfarrei und Gemeinde der gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege am Volkstrauertag. Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Fahnenabordnungen der Ortsvereine, die Oberbergkirchner Musikanten und die ganze Pfarrgemeinde am Mahnmal zur Gedenkfeier. „Die Namen von jungen Männern sind eingeschrieben im Kriegerdenkmal damit wir sie nicht vergessen, damit sie an den Krieg erinnern“, sagte Priester Peter Förster. Wir beten, dass alle Opfer des Krieges und der Gewalt den ewigen Frieden finden. „Mitgefühl entsteht, wenn wir uns das Leid der Menschen vor Augen halten, die im Krieg um ihr Leben fürchteten, die getötet wurden, die in Kriegsgefangenschaft der Konzentrationslager ermordet wurden oder auf der Flucht und in den Bombennächten ums Leben kamen“, erinnerte Bürgermeister Michael Hausperger. Mit Blick auf die Vergangenheit ist dafür zu sorgen, dass sich Leid und Unrecht nicht wieder ereignen. VdK Ortsvorsitzende Rosemarie Senff sprach von einem Zeichen der Verbundenheit und gedachte in Ehrfurcht an die Toten und Gefallenen. Am Kriegerdenkmal hob KSK Vorstand Franz Kriegl die Bedeutung des Volkstrauertages hervor. „Wir gedenken an Menschen, deren Leidensgeschichte wir nicht kennen, aber gleichwohl wissen, dass sie an Fronten, in Gefangenschaft oder bei Bombenangriffen und in Lagern umgekommen sind. Wenn wir den Volkstrauertag richtig verstehen wollen“, so Kriegl, „dann sind die Gräber der gefallenen Soldaten Stätten des Gedenkens an die Gewaltherrschaft.“ Zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege und zur Ehre der Gefallenen und Vermissten, legten die Redner Kränze nieder. Zum Ende des Gedenkens senkten sich zu den Böllerschüssen die Fahnen und es erklang von Oberbergkirchner Musikanten das Lied vom „Guten Kameraden“ und die deutsche Nationalhymne. Bei den Friedhofausgängen wurde, wie in den letzten Jahren, für die Kriegsgräberpflege gesammelt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Hauptversammlung mit besonderer Ehrung

Mitte Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen statt. Diese ist immer auch gleichzeitig Auftakt für die kommende Saison. Eingefunden hatten sich ca. 45 Mitglieder des Vereins, die erstmals vom neuen Vorstand Roland Sondermeier begrüßt wurden.

Dieser berichtete dann auch gleich über den Verlauf des letzten Jahres mit einer Vielzahl unterschiedlicher gesellschaftlicher Aktivitäten. Im Bereich Sport musste er den Abstieg der Mannschaft aus der Gauklasse in die A-Klasse vermelden.

Katharina Fischer gab dann einen Überblick über den Jugend- und Schülerbereich. Sie konnte von aktuell ca. 10 Jungschützen berichten.

Der neue Kassier Roland Wittmann folgte mit seinem Kassenbericht. Dabei zeigte sich ein etwas gestiegener Kassenstand, womit nun auch wieder über Anschaffungen nachgedacht werden kann. Es wurde von den Kassenprüfern einwandfreie Arbeit bescheinigt und die gesamte Vorstandschaft erhielt von der Versammlung ihre Entlastung.

Der Schützenmeister informierte dann, dass man in der Vorstandschaft beschlossen habe, im Juni 2015 ein Gründungsfest anlässlich des 125-jährigen Vereinsbestehens zu veranstalten.

Es folgten dann einige Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft. Für 10 Jahre geehrt wurden Peter Spyra, Franz Franke, Anton Weichselgartner und Christian Wittmann. Eine Ehrung für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten Max Schmid, Anton Gründl, Franz Schiller und Anton Hofer.

Zuletzt gab es noch einen ganz besonderen Jubilar. Erich Marx konnte für 50 Jahre im Verein einen Korb in Empfang nehmen.

Dazu erhielt er noch eine Bildcollage mit Eindrücken dieser vielen Jahre. Er war 34 Jahre als Kassier tätig und hat in dieser Zeit manche Maßnahme bestens unterstützt. Besonders zu nennen ist der Neubau des Vereinsheimes. Die Versammlung dankte ihm mit kräftigem Applaus.

(Bericht und Foto: Engelbert Gründl)

St. Martin als Vorbild

„Ein bisschen so wie Martin“ wollten die Kinder des Oberbergkirchner Kindergartens sein. Doch statt ihre Mäntel zu zerschneiden, wie es ihr Vorbild, der auf einem kleinen Tisch symbolisch dargestellt war, getan hatte, spendeten die Kleinen Kleidungsstücke für arme Kinder in Tansania.

(Bericht und Foto: Sabine Aigner)

Gartlers größte Feinde

Interessanter Vortrag beim Obst- und Gartenbauverein

Die Arbeiten im Hausgarten sind erledigt, der Gemüsegarten umgegraben, die Balkonblumen abgeräumt und die Blumenzwiebeln eingelagert. Viele Hobbygärtner sind mit ihren Gedanken schon bei der nächsten Gartensaison im kommenden Frühjahr. Damit dann alles prächtig blüht und gedeiht, dazu gab es beim Gartenbauverein Irl/Aspertsham eine Fülle von praktischen Tipps vom Fachmann. Mit einem humorvollen Gedicht eröffnete Vorstandssprecherin Hella Lehner die Herbstversammlung im Gasthaus Ottenloher. Einen äußerst interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema „Gärtners größte Feinde“ gab Gärtnermeister Peter Gasteiger aus Gars, ein exzellenter Fachmann seines Berufes. Er zeigte brillante Bilder und würzte seine Erläuterungen dazu mit trockenem Humor. In seinem schier unerschöpflichen Wortschatz konnte der Referent von Anfang an die Zuhörer begeistern. Dabei ging es um die Feinde im Garten, wie Schnecken, Dickmaulrüßler, Drahtwürmer und auch Wühlmäuse. Er gab auch klare, fachliche Anregungen und wichtige Hinweise für eine sinnvolle Bekämpfung der Schädlinge. Gut ernährte Pflanzen werden weniger von Krankheiten befallen. Einer der größten Feinde für den Gartler sind laut Gasteiger die Schnecken. Zur Bekämpfung der Schnecken gibt es ungefährliche Methoden und verschiedene Mittel, so z.B. den Garten und die Pflanzen nur am Morgen zu gießen, wenn die Schnecken kommen, besonders am Abend und bei Regen kann man sie absammeln. Ein großer Schneckenvernichter ist der Igel. Wühlmäuse im Garten können die Gartenfreunde laut Peter Gasteiger zur Verzweiflung bringen. Zur Bekämpfung gibt es verschiedene Hausmittel mit Pflanzen oder mit verschiedenen Gerüchen.

Der Vortrag von Gärtnermeister Peter Gasteiger wurde mit Begeisterung verfolgt. Viele Fragen konnte der Referent beantworten und jeder lernte bestimmt wieder etwas dazu. Anstatt Blumenstöcke für die Mitglieder wird heuer, laut Sprecherin Hella Lehner, der entsprechende Betrag in der Adventszeit gespendet.

(Bericht: Franz Maier)

Viele Besucher beim Jubiläums-Feuerwehrkirta

Ein Bombenerfolg war die Jubiläums-Kirchweih der Freiwilligen Feuerwehr Irl. Auch nach 30 Jahren erfreut sich die Kirchweih bei Groß und Klein, Alt und Jung, ungebrochener Beliebtheit. Das Kaiserwetter an beiden Tagen erhöhte die Stimmungslage beim Feuerwehrfest. Die Vorstandschaft der Feuerwehr brachte es auf einen Punkt – der Jubiläumskirta war eine „Granate“. Ein gelungener, aber anstrengender Abend war bereits für einige Feuerwehrler der Anstich mit der Bierprobe am Vortag. Die Kameradschaft und der Zusammenhalt ist bei der Irler Feuerwehr bemerkenswert und hervorzuheben, und das schon seit drei Jahrzehnten. Der „Kirta“ war im bayerischen Raum schon immer etwas ganz besonderes, bei dem Essen und Trinken nicht zu kurz kam. Erstaunlich viele Besucher aus dem ländlichen Raum bewahrten die alte Tradition und kamen auch am Montag zur Nachkirchweih mit Kesselfleischessen. Das Feuerwehrgerätehaus wie auch der Schulungsraum waren stilvoll dekoriert, mit Fahnen geschmückt und an beiden Festtagen „bumvoll“. Auch die Sicherheitsmaßnahmen wurden eingehalten und Notausgänge geschaffen, schon zum Gedenkgottesdienst mit einem Aushilfspfarrer aus Gars, gestaltet vom Kirchenchor, kamen viele Besucher zum Festplatz. Mit dem Mittagessen ging das Kirchweihfest richtig los. Mit einer breiten Getränkeauswahl, feinem Gegrillten und herzhaften Kirchweihschmankerl, besonders mit Ochsenbraten, wurden die Festbesucher verwöhnt.

Im Dorfkaffee ging es schon kurz nach Mittag hoch her. Am Abend war die Pilsbar geöffnet. Für die Kinder hatten die Veranstalter ein buntes Programm zusammengestellt. Den Abschluss der gelungenen Festtage bildete am Abend ein zünftiges Kesselfleischessen. Alles in allem war es eine tolle Kirchweih und so herrschte bei allen Beteiligten sichtlich Zufriedenheit. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Oberbergkirchen im Fernsehen

Kürzlich zeigte Barbara Misthilger aus Schönberg, Gemeinde Oberbergkirchen in der Landfrauenküche, was sich aus Lammfleisch und Honig für leckere Gerichte zaubern lassen und dass lebende Bienen sich durchaus als Tischdeko eignen. Wer die Beiträge verpasst hat - kein Problem, sie sind in der Mediathek des BR abrufbar: Landfrauenküche:
http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/landfrauenkueche/ein-schoenes-wochenende-landfrauenkueche-102.html

Steckerlfische beim Stammtisch

Der Stammtisch „Bettschoner Irl“ ist mit seinen Veranstaltungen und der Teilnahme an örtlichen Ereignissen ein wichtiger Bestandteil in der Gemeinde. Um das kulturelle Leben im Ort zu bereichern, werden im Jahreszyklus verschiedene Feste abgehalten. Im November, wenn die Tage kürzer und die Nächte schwärzer werden, so kurz vor dem 1. Advent, findet traditionsgemäß das Steckerlfischessen statt. Einen ausgezeichneten Besuch konnte der Stammtisch verbuchen. Im beheizten, stilvoll hergerichteten Stadl vom Getränkemarkt Wimmer, waren alle Sitzgelegenheiten bis auf den letzten Platz belegt. Die beiden Grillmeister Anton Lehner (Bild links) und Klaus Pöschl hatten alle Hände voll zu tun.

Die Festgäste ließen sich die herzhaft gewürzten Grillspezialitäten, dazu noch frische Brezen und Bier vom Fass, so richtig schmecken. Dass der verzehrte Fisch „schwimmen“ möchte, nahmen einige Stammtischler wörtlich. Bei guter Unterhaltung und angenehmer Atmosphäre unter den Besuchern konnte man bei den Veranstaltern durchwegs zufriedene Gesichter sehen. (Bericht und Foto: Franz Maier)

Wieder ein Jahr mit vielen Ereignissen

KSK will neue Mitglieder werben

Viele Veranstaltungen, fast ein unveränderter Mitgliederstand und eine gut besuchte Jahreshauptversammlung im Schützenheim waren das Fazit der Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen am Volkstrauertag. Voraus ging ein Festgottesdienst mit Gedenken an die Gefallenen und Vermissten beim Kriegerdenkmal am Vormittag. Beim Gedenken an verstorbene Mitglieder wurde an den Veteranen Franz Ginhuber gedacht, im Anschluss daran trug Johann Misthilger das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vor. Der Bericht des Vorstands Franz Kriegl zeigte auf, dass dieser Verein mit seinen 109 Mitgliedern fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Oberbergkirchen ist und dieses durch seine vielfältigen Aktivitäten wesentlich mitgestaltet und prägt. So ist die Stellung von Fahnenabordnungen oder Ehrenwachen zu den verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel beim Volkstrauertag oder bei Beerdigungen ebenso selbstverständlich, wie die Mithilfe bei der Ausrichtung des Dorffestes und beim Maibaumaufstellen oder das Organisieren gemeinsamer Ausflüge mit der Feuerwehr. Als gelungen bezeichnete Kriegl den Besuch von befreundeten Reservistenvereinen bei Fahnenweihen und Starkbierfesten. Auch den Ausflug mit dem Kreisverband nach Wilhelmshafen und die Kriegsgräberfahrt nach Rom ließ er nicht unerwähnt. „Dies alles wäre aber nicht möglich, würden sich nicht zahlreiche Helfer zur Verfügung stellen, sei es zur Pflege des Kriegerdenkmals oder zur Vorbereitung von Festlichkeiten. „Ihnen allen gilt mein besonderer Dank“, sagte der Vorsitzende Franz Kriegl. Johann Misthilger konnte als Reservistenbetreuer darüber berichten, dass sich die KSK an verschiedenen Turnieren im Umkreis beteiligte. Dem Kassenbericht von Erich Marx war zu entnehmen, dass das Vereinskonto im vergangenen Jahr ein Minus von 400 Euro verkraften musste.

Auch Bürgermeister Hausperger unterstrich die gesellschaftliche Bedeutung der KSK für die Gemeinde und dankte für die würdige Gestaltung beim Volkstrauertag. Er hoffe, dass mehr Freiwillige, vor allem Jugendliche, dem Verein beitreten.

Vorstand Franz Kriegl informierte auch über die Mitgliederzahl von 109, wozu sechs Kriegsteilnehmer zählen, 78 Reservisten und 25 freiwillige Mitglieder. Sorgen machen ihm die immer schwieriger werdende Aufnahme von Mitgliedern in den Verein.

Zum Schluss zeigte zweiter Vorstand Johann Misthilger den Film über die Schlacht von Monte Casino in Italien. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde
Schönberg
http://www.schönberg.de

Wegen Umbauarbeiten in der Gemeindekanzlei Schönberg ist die Anlaufstelle voraussichtlich am

Mittwoch, 11. Dezember geschlossen.

Aktuelle Informationen über die Umbaumaßnahmen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

40 Jahre den öffentlichen Dienst bereichert

Ein besonderes Dienstjubiläum konnte im September Martha Waldinger begehen. Seit 40 Jahren arbeitet die Erzieherin im Dienste der Öffentlichkeit zum Wohle der Kinder, die ihr anvertraut sind. Ab 1973 war Martha Waldinger in einer Einrichtung bei der Stadt Mühldorf tätig. Am 1. September 1993 trat Martha Waldinger in den Dienst der Gemeinde Schönberg und übernahm die Leitung des damals 1-gruppigen Kindergartens der Gemeinde, der im Haus der Familie Leitl untergebracht war. Als der Platzmangel immer größer und der Neubau eines neuen Kindergartens geplant wurde, war Martha Waldinger mit ihrer Weitsicht und dem Ideenreichtum von Anfang an in die Planungen einbezogen.

Bürgermeister Alfred Lantenhammer dankte zusammen mit den Gemeinderäten, dem Kämmerer Georg Obermaier und dem Kindergartenpersonal sowie der Leiterin Inge Brams für die geleistete Arbeit. Heute kümmert sich Martha Waldinger in erster Linie um das leibliche Wohl ihrer Schützlinge, nachdem auf ihre Initiative hin das Mittagessen täglich frisch gekocht und nicht mehr aus einer Großküche bezogen wird.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Ehrenvolles Gedenken an die Kriegsopfer

Am Vorabend zum Volkstrauertag gedachte die Pfarrei Aspertsham in ehrenvoller Weise der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, der Opfer von Gewaltherrschaft und Terroranschlägen. Mit einem Wortgottesdienst wurde die Feier eingeleitet. Viele Gläubige versammelten sich am Mahnmal, wo Soldaten die Ehrenwache hielten. Gemeindereferentin Elisabeth Naurath gedachte hier den Gefallenen und Vermissten der Pfarrei. Sie erinnerte, an die Opfer der Gewaltherrschaft immer ehrend zu gedenken, für sie zu beten, denn sie mahnen uns alle, sie nicht zu vergessen und alles für den Frieden zu tun. Am Kriegerdenkmal hob KSK Vorstand Josef Gebler die Bedeutung des Volkstrauertages hervor: „Wer dem Volkstrauertag keinen Platz mehr einräumen will, dem muss in Erinnerung gebracht werden, dass es in der Geschichte der Menschheit niemals so viele Opfer in Kriegen, Verfolgung, Gewalt und Terroranschlägen gab, wie im letzten Jahrhundert. Wir gedenken heute deshalb der 10 Millionen Toten im ersten sowie 55 Millionen Toten des zweiten Weltkrieges. Wir gedenken derjenigen, die infolge von Vertreibung ums Leben kamen sowie auch den Bundeswehrsoldaten, die bei Auslandseinsätzen ihr Leben verloren.“ Unsere Zukunft, so Gebler, liegt in unserer Jugend. Somit ist es eine wichtige Aufgabe und von großer Bedeutung, dass wir das Erinnern und Gedenken an unsere Jugend weitergeben. Gemeinsam könne man ein Zeichen gegen Krieg und Gewalt, für Frieden und Freiheit setzen. Der Volkstrauertag sollte ein Volksfriedenstag sein. Im Namen der Ortsvereine, heuer gespendet von der Kirchenverwaltung, legte Gebler am Mahnmal einen Kranz nieder. Mit einer Gedenksalve der Böllerschützen und einem Trompetensolo vom „Guten Kameraden“ gingen die Feierlichkeiten zu Ende.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Martinsfeier wurde zum großen Fest

Ein großes Fest am Namenstag des heiligen Martin zu feiern, gehört in der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg zum festen Jahresprogramm. Mit einer Andacht in der Pfarrkirche mit der Überschrift "Miteinander reden, füreinander da sein und teilen" begann die Feier. Anschließend führte der Laternenzug, angeführt von St. Martin hoch zu Ross und Trompetenklängen vom Kirchenparkplatz zum Kindergarten, wo bereits bei ruhigem Herbstwetter das Martinsfeuer loderte.

Mit dem Spiel vom heiligen Martin, der mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilte, endete die Feier. Natürlich durften sich die Kinder über gebackene Martinsgänse freuen und die Erwachsenen konnten an einem reichhaltigen Buffet, zusammengestellt vom Elternbeirat, und warmen Getränken den Abend gemütlich ausklingen lassen.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Mahnung wider dem Vergessen

Ein Gedenken an die Millionen von Kriegstoten und Vermissten beider Weltkriege, kriegerischer Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt und zugleich Mahnung wider dem Vergessen sollte die Feier zum Volkstrauertag am Kriegerdenkmal in der Pfarrei Schönberg sein.

KSK Vorstand Josef Gebler hatte seine Ansprache unter das Motto "Gegen den Krieg zu sein ist leicht, etwas für den Frieden zu tun ist besser" gestellt. Etwas für den Frieden zu tun, hier muss besonders die Jugend in der heutigen Zeit in die Verantwortung genommen werden.

Vier Jugendliche aus der Pfarrei nahmen in den Ferien an einem 14-tägigen Jugend-Workcamp auf dem Soldatenfriedhof in Costermano am Gardasee teil. Jetzt waren die Jugendlichen mit den Fürbitten in die Gestaltung des Gottesdienstes zum Volkstrauertag eingebunden. Im Anschluss berichteten Lisa, Christoph, Andrea und Theresa eindrucksvoll von ihren Erlebnissen an der Gedenkstätte mit tausenden von Kriegsgräbern, mit deren Pflege sie betraut waren. Mit der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, dem Ehrensalut, dem Deutschlandlied und der Bayernhymne nahm die würdige Feier ihr Ende.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Jahreshauptversammlung der Schönberger Landfrauen

Das gemeinsame Jahresessen als Dank an die Landfrauen, die Rechenschaftsberichte aus der Vorstandschaft, sowie ein Vortrag von Diakon Manfred Scharnagl aus Mettenheim zum Thema "Richtiges Abschiednehmen beim Tod eines lieben Menschen" bestimmten den Ablauf der Jahreshauptversammlung der Schönberger Landfrauen. Die Ortsbäuerin Rita Dirnberger berichtete in ihrem Rechenschaftsbericht von weit über 20 Terminen im vergangenen Vereinsjahr, welche die Landfrauen wahrgenommen haben. Die Mitwirkung an den großen Veranstaltungen, wie dem Dorffest der Ortsvereine oder dem Advents- und Handwerkermarkt gehörten ebenso dazu wie die monatlichen Stammtische, Weiterbildungen für die Landfrauen oder Lehrfahrten. Das Fastensuppenessen, gemeinsam ausgerichtet von den Schönberger und Aspertshamer Landfrauen, erbrachte einen Spendenerlös von über 800 Euro. Aufgestockt auf 1.000 Euro aus der Vereinskasse konnte der stolze Betrag an die Caritas für die Familienhilfe übergeben werden. Auch die Aktion "Minibrot" in diesem Jahr im Rahmen des Erntedankfestes in der Pfarrei, ausgerichtet von den Landfrauen, erbrachte einen Spendenbetrag von 600 Euro. Diese Spende kam einer stark vom Hochwasser betroffenen Landwirtsfamilie im Raum Deggendorf zugute.

Der Bericht der Kassenwartin Jutta Loipfinger fiel erfreulich aus. Der 56 Mitglieder zählende Ortsverein konnte im letzten Vereinsjahr ein kleines "Plus" auf dem Konto verbuchen. Den Einnahmen in Höhe von 2.755 Euro standen Ausgaben in Höhe von 2.615 Euro gegenüber.

Dass ein Vortrag zum ernsten Thema "Tod und würdiges Abschiednehmen" von Diakon Manfred Scharnagl aus Mettenheim durchaus mit einer Prise gesunden Humors gespickt sein kann, bewies der Referent. Gebannt lauschten die Frauen seinen Ausführungen über den Umgang mit einem verstorbenen Menschen. Viele Rituale, so der Redner, die zur Trauerbewältigung sehr wichtig sein können, wurden früher oftmals von Familienangehörigen ausgeführt.

Heute übernehmen diese Aufgabe die Bestatter, welche oft unter hohem Zeitdruck arbeiten müssen, sodass oftmals wenig Zeit für die Angehörigen zur würdigen Verabschiedung bleibt. Auch auf die Frage Erdbegräbnis oder Urne ging der Diakon ein. Mit dem Dank an den Referenten und dem Dank an alle fleißigen Landfrauen, auf welche immer Verlass sei, wenn sie gebraucht würden, schloss die Ortsbäuerin die Versammlung. (Bericht: Anneliese Angermeier)

Säule im Gemeindeleben

Mit der Jahreshauptversammlung haben die Johannesschützen ihre diesjährige Schießsaison begonnen. Bei der Neuwahl der Vorstandschaft fungierte zweiter Bürgermeister Reinhard Deinböck als Wahlleiter. Großer Überredungskünste brauchte sich Deinböck nicht zu bedienen, da sich die gesamte Vorstandschaft einer Wiederwahl stellte.

Guten Besuch wies die Versammlung des Schützenvereins auf, als Schützenmeister Reinhard Winterer nach Begrüßung und Verlesung des Protokolls durch Martina Berndl seinen Jahresbericht erstattete. Eine Ehre für den Verein sei die Teilnahme an der Nachprimiz von Andreas Lederer und am Mühldorfer Schützen- und Trachtenzug gewesen. Einer der Höhepunkte des Vereinsjahres war der Schützenausflug an den Tegernsee. Sein besonderer Dank galt allen Helfern und Gönnern des Vereins, die durch ihre Mühe zum Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben und bei der Durchführung vom Waldfest mitwirkten und sich einbrachten.

Mit dem anschließenden Kassenbericht zeigten sich die Mitglieder zufrieden. Jürgen Lanzinger trug detailliert die Einnahmen und Ausgaben vor und legte in seinem Bericht die finanzielle Situation des Vereins dar. Es wurde ein kleiner Gewinn erwirtschaftet, der für den Schießbetrieb verwendet wird. Die Prüfer bestätigten eine saubere Führung.

Zweiter Bürgermeister Reinhard Deinböck sagte in seinem Grußwort „die Vereine sind die Säulen im Gemeindeleben und besonders hier sind es die Johannesschützen“.

Die nachfolgenden Neuwahlen unter Leitung von Reinhard Deinböck für die nächsten zwei Jahre konnten schnell und reibungslos durchgeführt werden. Erster Schützenmeister bleibt Reinhard Winterer, ihm zur Seite steht auch für die nächsten zwei Jahre wieder Georg Berndl jun. Als Kassier wurde Jürgen Lanzinger und als Schriftführerin Martina Berndl einstimmig wiedergewählt. Das Amt des Sportleiters und Waffenwartes bleibt in den bewährten Händen von Martin Sickinger. Als Beisitzer fungieren in den nächsten Jahren wieder Andreas Hanika, Klaus Hausberger, Josef Eberl jun. und Anton Denk. Als Fähnrich stellt sich wieder Markus Maier und als Begleiter Bernhard Maier mit Martin Angermeier zur Verfügung. Kassenprüfer bleiben Franz Hanika und Josef Berndl.

(Bericht: Franz Maier)

Gemeinde
Zangberg
http://www.zangberg.de

Feuerwehrler trafen sicher

Sichtlich erfreut zeigte sich Schützenmeister Hermann Eggert über die gute Beteiligung bei der diesjährigen Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen, waren doch 14 Mannschaften mit insgesamt 82 Schützen im Wettbewerb, der an vier Abenden ausgetragen wurde. Einen Großteil der Schützen konnte er bei der Siegerehrung im neu bestuhlten Gemeindesaal begrüßen. Die Mannschaften dürfen jeweils nur einen aktiven Schützen haben und dadurch bildeten sich kunterbunte Truppen von Alt und Jung aus allen Bevölkerungsgruppen. Die fünf besten Schützen jeder Mannschaft zählten für die Wertung und als Sieger ging etwas überraschend das junge Team Feuerwehr hervor, welches mit Stephan Eggert, Peter Langschartner, Florian Huber, Josef Rauscheder, Bernhard Thurner und Thomas Heindl angetreten war und 630 Ringe erzielte. Nur sechs Punkte dahinter folgten die „Pinselschwinger“ (Martina, Ingo und Reinhard Fiebiger, Tacetin Dumlupinar, Patrick Müller und Angela Weber) vor den Moosikanern (Hans und Gertraud Schiller, Sabine Valentin, Martin Wastlhuber, Martin Huber) mit 609 Ringen. Die weiteren Platzierungen: 4. D’Rossnarrischen 1 (608 Ringe), 5. D’Rossnarrischen 2 (600), 6. Meesler (575), 7. Ratsherren (571), 8. Feuerwehr Jugend (534), 9. D’Fuaßballa (529), 10. Motorradfreunde (516), 11. De Oidn Herren (513), 12. KFD (511), 13. KSK (504), 14. De Schwarzen (475).

Unser Bild zeigt Stephan Eggert, Florian Huber und Thomas Heindl von der Siegermannschaft mit Schützenmeister Hermann Eggert.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Gratulation vom Ministerpräsidenten

Eine hohe Ehre und große Freude erlebte Emma Haider, geborene Börner, zu ihrem 100. Geburtstag im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern. Bürgermeister Franz Märkl überbrachte die Glückwünsche des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer mit Urkunde und Medaille (auf unserem Foto mit Heimleiterin Sabine Schwarz).

Seit 2007 verbringt Emma Haider, aus Neumarkt-St. Veit gekommen, ihren Lebensabend in Palmberg, fühlt sich im Heim sehr gut aufgehoben und ist altersgemäß geistig noch fit. Zum Geburtstag kam die Schwiegertochter mit Enkelin und Urenkelin zur Oma zum Gratulieren.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Martinsgänse im Martinszug

Die Martinsfeier beging der Kindergarten Herz Jesu zunächst mit einem Gottesdienst in der übervollen Klosterkirche. Der Martinszug der Kindergartenkinder wurde an der Kreuzung von St. Martin mit einem Pony erwartet und zum Klosterhof geführt.

Im Zug gingen die Kindergartenkinder mit ihren selbst gebastelten Martinsgänsen (unser Foto) und andere Kinder mit ihren Laternen sowie sehr viele Eltern und Angehörige mit. Im Klosterhof am Südplateau loderte schon ein Martinsfeuer. Um dieses scharten sich die Kinder und sangen Lieder. Anschließend gab es warme Getränke sowie süße und herzhafte Stärkung für Groß und Klein.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Kita hat neuen Elternbeirat

Neue Mitglieder stehen an der Spitze des Elternbeirates der Kindertagesstätte Herz Jesu Zangberg. Kita-Leiterin Claudia Haider dankte in der Wahlversammlung den bisherigen Mitgliedern für ihr großes Engagement, das bei der Einweihung des Neubaus besonders gefordert war. Die ausscheidende Vorsitzende Anita Wimmer gab den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr.

Bürgermeister Franz Märkl bedanke sich für die gute Zusammenarbeit zwischen den Eltern, ihrer Vertretung und der Gemeinde. Er leitete die Neuwahl, die folgendes Ergebnis brachte: 1. Vorsitzende Olena Schick, 2. Vorsitzende Helga Edmeier, Kassierin Edith Elger, Schriftführerin Constanze Gleser und Beisitzerinnen Sabine Eder und Monika Hollnburger.

Auf unserem Foto der neue Elternbeirat, von links, stehend: Constanze Gleser, Sabine Eder, Olena Schick, Helga Edmeier; sitzend: Edith Elger, Monika Hollnburger.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Feuerwehrnachwuchs geprüft

Jährlich legt eine Gruppe von Jungfeuerwehrlern der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg die Prüfung zur Bayerischen Jugendleistungsspange ab. Heuer waren es drei, darunter zwei Mädchen.

Da zu einem Prüfungstrupp vier gehören, machte Michael Radlbrunner (auf dem Foto 3. von links) den sog. Auffüller. In kontinuierlicher Ausbildung durch die Jugendwarte Martin Maier und Tom Heindl geschult, waren sie in der Lage, das Gelernte und Geübte vor den Augen der Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion, unter ihnen Siegfried Mailhammer, zu zeigen, so das Kuppeln eines Saugschlauches wie auf unserem Bild (mit von links: Laura Möller, Kevin Strohmeyer, Michael Radlbrunner und Franziska Reiter). Die gegenüber dem Vorjahr geringere Zahl erklärte Kommandant Hans Huber mit der zurückgehenden Zahl bei den Geburtenjahrgängen. Dennoch sind derzeit 12 junge Leute bei der Zangberger Jugendfeuerwehr.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Schulbücherei animiert zum Lesen

Das Team der Schulbücherei, Mitglieder des Kinderfördervereins und die Spitze von Gemeinde und Schule trafen sich in der Schulbücherei zu einer Spendenübergabe durch die Sparkasse. Büchereileiterin Bianca Reindl zeigte die Entwicklung der Schulbücherei auf, die es seit 7 Jahren gibt. Sie wurde ständig ausgebaut, im Buchbestand wie in der Möblierung. Seit geraumer Zeit umfasst der Bestand auch Bücher für Kindergarten- und Krippenkinder.

Andreas Hundhammer, Sparkassenfilialleiter in Ampfing, sagte bei der Übergabe des Schecks, es sei sinnvoll, im Kinder- und Jugendbereich zu fördern und damit auch das Ehrenamt zu unterstützen. Rektorin Ursula Härtter würdigte ebenfalls das Engagement der Eltern, ohne die das nicht zu machen sei. Sie begrüßte es, dass die Kinder durch die tollen Bücher zum Lesen animiert würden. Bürgermeister Franz Märkl dankte der Sparkasse für die Spende von 250 Euro und sprach dem Büchereiteam Lob und Dank für sein Engagement aus.

Zum Foto: Bei der Spendenübergabe in der vorderen Reihe von links: Bürgermeister Franz Märkl, Ursula Härtter, Bianca Reindl und Andreas Hundhammer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Jetzt Kfz-Versicherung wechseln und Geld sparen!
Ich vergleiche und finde das richtige Angebot für Sie!
Lassen Sie sich doch von mir ein Angebot erstellen.
Rufen Sie mich an oder schicken Sie mir Ihre Unterlagen Per Fax oder Mail
Sie erhalten sofort ein Angebot für Ihr Fahrzeug oder wenn gewünscht auch zu anderen Versicherungen.
Ehrlich, Freundlich, Zuverlässig

Stefan Herzog
Gartenweg 3
84562 Mettenheim
Tel. 08631/140440
Fax.08631/140445
E-Mail: stefan.herzog1210@web.de
Handy 0173 /65 40 842

Für das neue Stück
„St. Pauli in St. Peter"
probt die Theatergruppe der KLJB
Oberbergkirchen bereits wieder fleißig.

Die Aufführungen finden
im Pfarrhof statt am:
Samstag, 11.01.2014, 20.00 Uhr
Freitag, 17.01.2014. 20.00 Uhr
Sonntag, 19.01.2014, 14.00 Uhr
und zusätzlich um 20.00 Uhr
Auf einen zahlreichen Theaterbesuch
freut sich die KLJB Oberbergkirchen

ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER
Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de
Dachfenster
Dachausbau
Carports
Terrassenüberdachung
Dachsanierung

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen ● Feuerbestattungen
- Särge ● Ausstattungen ● Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Nanni´s Secondhand und Fundgrube

Shoppen in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen (kostenlos)

Ich habe sehr schöne, preiswerte Kleidung für Damen, Herren, Jugendliche, Kinder und Babys.
Außerdem Sportkleidung und -artikel, Spielwaren, Musikinstrumente, Schmuck, Handtaschen, Haushaltswaren und vieles mehr.

Das Angebot sowie meine Dekoration entsprechen immer der Saison.

Meine Öffnungszeiten sind:
jeden Donnerstag und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sie finden mich in der Franz-Schubert-Straße 1 in Zangberg, Tel. 08636/3253963

Nordmanntannen

Frisch geschnittene Bäume aus eigener Kultur zur Weihnachtszeit

Gerhard Moosner
Unterpurtzloh 1
84573 Schönberg
Tel. 08745/534

Verkauf
ab Fr. 06. Dezember ab Hof
nur am Samstag vormittag,
07. Dezember in Bichling,
Oberbergkirchen

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth Greiteneicher
Bichling 2, 84504 Oberbergkirchen
Tel. (08637)7156 oder 7268

Unsere leckeren
Weihnachtsspezialitäten 2013:

Nikoläuse aus Brezen-, Honig- oder Quarkteig, feine Elisenlebkuchen, hausgemachtes Kletzenbrot, große Auswahl an Dinkelplätzchen, saftige Butter- und Quarkstollen, fruchtige Orangenstollen und für Feinschmecker: würzige Winterpflaume!

Bauernmärkte:
freitags in Mühldorf
Samstags in Waldkraiburg

Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet !
www.hofbaeckerei.net

Mario Kärtner
Ambulante Kranken & Altenpflege

VILSTAL PFLEGE

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg
→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Dorfkrämerei
-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!
Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

BITS
• Computer
Reparatur, Wartung und Vertrieb
• Netzwerk
Planung, Analyse und Durchführung
• Internet
Konfiguration, Beratung und Anschluss
• Administration
System, Netzwerk, Server und Clients
• Backup und Sicherheit
Datensicherheit und Internet-Security
Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb
MUSIC
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
TELEVISION
• Radio
• Hifi
Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Friseursalon Marianne
Riedlstr. 7 84539 Zangberg
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8:00 - 18:00
Donnerstag 8:00 - 19:00
Freitag 8:00 - 18:00
Samstag 8:00 - 12:00
Tel.: 08636/5731
Montag und Dienstag geschlossen
Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN –
BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei
Hinkerding 4,
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/833 Fax: 985666

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Wen´s Krippal Liacht ned brennt,
man nach Unterweinbach rennt
ALPENLÄNDISCHE KRIPPEN MIT ZUBEHÖR
MARIANNE HOBMAIER
UNTERWEINBACH 4
84573 SCHÖNBERG
TEL.+FAX. 08745/321
Email: hobmaier-marianne@gmx.de
Krippenfiguren, Kleinteile, Beleuchtungsbedarf,
Dekoartikel und naturholz Christbaum-Anhänger

Minibagger–Verleih Oischinger
• 1,5t und 2,8t
• Werkzeuge in allen Breiten
• Tieflader für Transport
Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Hölzlhammer, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Traditioneller Christbaumverkauf auf dem Senftlhof

Originelle
Weihnachtsdekorationen
selbst gebastelt
zum Verkauf in unserem
Weihnachtsstadl

Senftl Otto
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel.: 08639/708538

Nordmanntannen
frisch geschnitten
aus eigenen Kulturen
täglich von 9 bis 16 Uhr
ab 1. Advent von
Montag bis Sonntag

dazu je Baum
2 Zimtsterne
frisch gebacken

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Aufstellungsversammlung

für den Gemeinderat Oberbergkirchen

am Dienstag, 10. Dezember um 19.30 Uhr in Gantenham

Alle Bürgerinnen und Bürger, denen grüne Politik sympathisch ist, sind dazu herzlich eingeladen. Ziel ist es eine ausgewogene Liste mit Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Gemeindeteilen und gesellschaftlichen Schichten aufzustellen. 10 feste Zusagen haben wir bereits!
Insgesamt können 24 Bewerber/Innen auf der Liste benannt werden. Da die Gemeinderatswahl eine Persönlichkeitswahl ist, sind uns alle willkommen, die den grünen Ideen nahe stehen.
Dabei ist es nicht erforderlich Parteimitglied zu sein.
Bei der Gemeinderatswahl 2008 konnten wir aus dem Stand 9,5% der Stimmen erreichen.
Gerade der Fall Mobilfunkmast hat gezeigt, dass deutlich mehr Offenheit und Mitbestimmung der Bevölkerung notwendig ist. Es darf nicht sein, dass Entscheidungen hinter verschlossenen Türen getroffen werden und dann in der öffentlichen Gemeinderatssitzung nur noch ohne Diskussion abgestimmt wird.
Wir wollen Demokratie bürgernah und transparent gestalten.
Nähere Informationen unter 08637-7224 oder 7659

Grüne vor Ort

Veranstaltungen im Seminarraum der Johannes-Apotheke (Eingang im Hof)

Donnerstag, 9. Januar 2014, 19:30 Uhr
- Infoabend »Raucherentwöhnung – ohne Medikamente, ohne Hypnose!«

Referent: Ralf Scherer (www.toscasem.de).
Unkostenbeitrag 5,– €

Samstag, 18. Januar 2014, 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
(mit stündlichen Rauchpausen!)
- Seminar »Raucherentwöhnung«

Nähere Infos in der Apotheke!
Seminargebühr: Sonderpreis 100,– € (statt 238,– €)

Donnerstag, 20. Februar 2014, 19:30 Uhr
- »Nutze die Nahrung als Medizin: Die therapeutischen Möglichkeiten der 5-Elemente-Ernährung« – Welche Nahrungsmittel sollten Sie meiden, welche bevorzugen, um Ihre Beschwerden zu bessern?

Referentin: Apothekerin Ingrid Maria Bierl, Johannes-Apotheke Bodenkirchen. Unkostenbeitrag 5,– €

(Bei Interesse wird am 15. März 2014 ein weiterführendes Tagesseminar angeboten)
Besuchen Sie uns auch unter www.facebook.com/JohannesApotheke

Donnerstag, 13. März und 27. März 2014, ganztags
- Einzelberatungen durch Sonnenmoor-Therapeutin Maria Lebesmühlbacher (Bekannt durch ihre Vorträge bei unseren Firmenbesichtigungen!)

Nur nach Terminabsprache. Nur noch wenige Termine frei!
Unkostenbeitrag 40,– € (1 Stunde)

Donnerstag, 3. April 2014, 19:30 Uhr
- »Schüßler-Salze Frühjahrskuren«

Referentin: Raphaela Lehner, pharm.-techn. Assistentin, in Zusammenarbeit mit Fa. Pflüger.
Unkostenbeitrag 5,– €

Donnerstag, 8. Mai 2014, 19:30 Uhr
- »Fit im Alltag für jedes Alter« – Einfache Übungen z.B. für richtiges Sitzen, Stehen, Rückenstärkung

Referentin: Gabriele Heidemann, Physiotherapeutin, Osteopathin. Unkostenbeitrag 5,– €

Jeden Mittwoch, 17:45 Uhr- 19:15 Uhr
- Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene mit Inge Neudecker (Info und Anmeldung: Tel. 08744/8320)

Anmeldung erbeten unter Tel. 08745/7144 oder direkt in der Johannes-Apotheke, Hauptstraße 30, Bodenkirchen.
Geöffnet: Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail info@apotheke-bodenkirchen.de – Fax 08745/919188 – www.apotheke-bodenkirchen.de

Kaltenecker

IT-Technik
Kassensysteme
Kaffeemaschinen
Technik und Vertrieb

- Kompletter Computerservice: Verkauf, Reparatur, Neuinstallation, Wartung (Terra System Partner)
- Telefonanlagen für analoge, ISDN- und IP-Anschlüsse, Vertriebspartner von Telekom und Kabel Deutschland
- Individuelle Softwarelösungen für Unternehmen, Erstellung von 2D, 3D Animationen und Webseiten
- Werbebildschirme bis 55 Zoll für Innen- und Außenbereich in 2D und 3D (ohne Brille)
- Scannen von Dokumenten mit Hochleistungscannern bis Größe A0 und Erstellen der Dokumentationen
- Zertifizierter Datenrettungspartner von Kroll Ontrack, wir stellen fast alle Daten wieder her
- Autorisierter Microsoft EDU Händler: Software für Schulen, Bildungseinrichtungen, Schüler, Studierende und Lehrer

- Profi-Kassensysteme für Gastronomie, Hotel und Bäckereien (Fachhändler für Schultes Kassensysteme)
- Management- und Onlinebuchungssoftware für Hotels und Pensionen (Fachhändler der Velox Software GmbH)

- Autorisierter Fach- und Stützpunkthändler der ECM Manufacture GmbH aus Neckargemünd
  Der "Rolls Royce" unter den Espressomaschinen (Zitat: Der Feinschmecker, die Gourmetzeitschrift)
- Nivona Kaffeevollautomaten, die hochwertigen die es nur beim Fachhändler gibt

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

CSU Oberbergkirchen und Parteifreie Wähler Oberbergkirchen/Irl

Wir laden Sie recht herzlich ein zur

gemeinsamen Aufstellungsversammlung

am Donnerstag, 12. Dezember 2013, um 20 Uhr
ins Schützenheim Oberbergkirchen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bildung eines Wahlausschusses
3. Wahl des Bewerbers von CSU und Parteifreie Wähler für die Bürgermeisterwahl am 16. März 2014
4. Wahl der Bewerber von CSU und Parteifreie Wähler für die Gemeinderatswahl am 16. März 2014
5. Bestellung eines Beauftragten für den Wahlvorschlag und seines Stellvertreters
6. Bestellung von mindestens zehn Wahlberechtigten zur Unterzeichnung des Wahlvorschlages
7. Bestellung von zwei Wahlberechtigten zur Unterzeichnung der Niederschrift
8. Verschiedenes

Alle wahlberechtigten Gemeindebürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Michael Hausperger, CSU Ortvorsitzender und Anton Weichselgartner
Sprecher der Parteifreien Wähler

Ihr persönlicher Meister-Service
fernsehDAVID
TV | HiFi | SAT & MEHR
Inhaber: Klaus Hoferer
Bahnhofstr. 6 • 84453 Mühldorf a. Inn
Tel. 08631 / 7174 • www.fernseh-david.de

Schönberger Schneeschuhwanderpauschalen

Wochenpauschale

- Willkommensdrink, 7 Übernachtungen im Zimmer mit Dusche, WC, Flat Screen Sat TV, Telefon und free WiFi. Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Halbpension, Wellnessbereich
- 5 Schneeschuhwanderungen mit einem Bergwanderführer
- Transfer zum Ausgangspunkt der Wanderungen
- Bereitstellung der Ausrüstung: Schuhe, Stöcke und Rucksack
- Bereitstellung der Rodeln (nachts beleuchtete Rodelbahn)

Buchbar direkt bei
Hotel Handl**
www.hotel-handl.at
oder
Hotel Stubai**
www.hotel-stubai.at

Kurzpauschale

- Willkommensdrink, 3 Übernachtungen im Zimmer mit Dusche, WC, Flat Screen Sat TV, Telefon und free WiFi. Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Halbpension, Wellnessbereich
- 2 Schneeschuhwanderungen mit einem Bergwanderführer
- Transfer zum Ausgangspunkt der Wanderungen
- Bereitstellung der Ausrüstung: Schuhe, Stöcke und Rucksack
- Bereitstellung der Rodeln (nachts beleuchtete Rodelbahn)

Preis pro Person im Doppelzimmer:
18. Jänner – 31. Jänner 2014 € 587,-
01. Februar – 08. März 2014 € 622,-
zzgl. Ortstaxe € 1,50 pro Person/Nacht)

Preis pro Person im Doppelzimmer:
18. Jänner – 31. Jänner 2014 € 263,-
01. Februar – 08. März 2014 € 297,-
zzgl. Ortstaxe € 1,50 pro Person/Nacht)

www.stubai.at

Was ist los im Dezember?

Zangberg

04.12. Mi.	Adventsfeier, KfD, Jugendheim, 14 Uhr
05.12. Do.	Nikolausdienst, Anmeldung Bäckerei Rupp, Skiabteilung, Zangberg,
07.12. Sa.	Weihnachtsfeier, SpVgg Zangberg, Gemeindesaal, 20 Uhr
08.12. So.	Stammtisch mit adventlicher Feier, CSU, Salut, Ampfing, 19 Uhr
11.12. Mi.	Gruppenstunde mit Adventfeier, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
12.12. Do.	Gedenkgottesdienst f. d. verstorbenen Mitglieder, anschl. Weihnachtsfeier, Schützenverein, Gemeindesaal, 19.30 Uhr
14.12. Sa.	Skikurs Tag 1, Skiabt., Pillersee, 9.30 Uhr
15.12. So.	Skikurs Tag 2, Skiabt., Pillersee, 9.30 Uhr
15.12. So.	Familiengottesdienst, Musik KLJB-Chor Obk., Pfarrkuratie Zangberg, 10.30 Uhr
24.12. Di.	Warten auf das Christkind (bis 16 Uhr), Landjugend, Jugendheim, 13 Uhr
24.12. Di.	Kindergottesdienst (Kindermette), KiGo-Team, St. Peter und Paul, Palmberg, 16.30 Uhr
24.12. Di.	Christmette, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 22 Uhr
26.12. Do.	Gedenkgottesdienst f. verst. Mitglieder, Männergesangsverein, Klosterkirche, 9 Uhr
28.12. Sa.	Christbaumversteigerung, Feuerwehr, Gemeindesaal, 20 Uhr

Was ist los im Dezember

Oberbergkirchen

01.12. So. Altenehrung der Pfarrei, 13 Uhr, Pfarrheim
01.12. So. Fahrt d. Landfr. z. Christkindlmarkt nach Glentleiten, Abf.:7.30 Uhr, Martinsbrunnen, nähere Infos werden noch bekannt gegeben
02.12. Mo. Terminsitzung der Ortsvereine, 19.30 Uhr, Sportheim, Aubenham
04.12. Mi. Jagdessen der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, Gasthaus Sedlmayr Gantenham, 19.30 Uhr
05. - 06.12. Nikolausdienst des PGR Oberbergkirchen, Anm. bei Elisabeth Brenninger, Tel. 08637/7005
05.12. Do. Weihnachtsfeier der Frauenrunde im Gasthaus Hiermer in Salmanskirchen, 19.30 Uhr
06.12. Fr. Christbaumversteigerung des Schützenvereins im Schützenheim
08.12. So. Adventssingen der Pfarrei in der Pfarrkirche, 19 Uhr
10.12. Di. Aufstellungsversammlung, Bündnis 90 Die Grünen in Gantenham, 19.30 Uhr
12.12. Do. Aufstellungsversammlung, CSU Oberbergkirchen und Parteifreie Wähler Oberbergkirchen/Irl im Schützenheim Obk, 20 Uhr
15.12. So. Christbaumversteigerung der KSK, 20 Uhr, Schützenheim
18.12. Mi. Weihnachtsfeier der Landfrauen im Pfarrheim, 20 Uhr
20.12. Fr. Weihnachtsfeier der SVO Skiabteilung, Sportheim Aubenham, 19.30 Uhr
21.12. Sa. Christbaumversteigerung der FF Irl, 20 Uhr, Gasthaus Ottenloher
23.12. Mo. Christbaumversteigerung des SVO Fußball, 20 Uhr, Schützenheim
24.12. Di. Wir warten auf's Christkind der KLJB, 13 Uhr im Pfarrheim

Lohkirchen

03.12. Di. Weihnachtsfeier der Landfrauen, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr
04.12. Mi. Terminkalenderbesprechung, 20 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam
05.-07.12. Nikolausdienst der Kath. Landjugend, Anm. bei Georg Obermaier, Tel.: 0151/12718456
07.12. Sa. Christbaumversteigerung der FF, Gasthaus Eder, Habersam
14.12. Sa. Christbaumversteigerung der Schützen, Gasthaus Eder, Habersam
15.12. So. Senioren-Adventsfeier, Pfarrheim, 13 Uhr Andacht
24.12. Di. „Wir warten auf's Christkind" der KLJB,

Schönberg

02.12. Mo. Terminkalenderbesprechung, 19 Uhr, Gasthaus Esterl
04.12. Mi. Adventsfeier der Frauengemeinschaft, 19.30 Uhr, Pfarrheim
06.12. Fr. Weihnachtsfeier der Imker, 20 Uhr, Pauliwirt
06.12. Fr. Jahresschlussfeier des Stammtisches Kai mit Gansessen, 20 Uhr, Gasthaus Hötzinger, Kai
06.12. Fr. Nikolausdienst der KLJB Schönberg
07.12. Sa. Weihnachtsfeier d. Johannesschützen Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
08.12. So. Seniorennachmittag der Pfarrei Aspertsham, 13.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, lrl
08.12. So. Seniorennachmittag der Pfarrei Schönberg, 13 Uhr, Pfarrheim
08.12. So. Beteiligung der FF Schönberg an der Christbaumversteigerung der FF Harpolden, Abfahrt 14 Uhr
11.12. Mi. Adventfeier der Landfrauen, 20 Uhr, Gasthaus Esterl, 19 Uhr Engelamt
11.12. Mi. Singabend des KSK-Chors, 19.30 Uhr
14.12. Sa. Christbaumversteigerung der KSK Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl
15.12. So. Fahrt der KLJB Schönberg zum Christkindlmarkt nach Ampfing, 16 Uhr, Radlhalle
24.12. Di. "Wir warten auf's Christkind" der KLJB Schönberg, ab 13 Uhr im Pfarrheim
24.12. Di. Kinderchristmette, 15.30 Uhr, Pfarrkirche
27.12. Fr. Christbaumversteigerung der FF Aspertsham, 20 Uhr, Gasthaus Lauerer
30.12. Mo. Christbaumversteigerung der FF Schönberg, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

alle Gemeinden

03.12. Di. Infoveranstaltung aller Vereinsvorstände der VG zum Thema „Führungszeugnis", 20 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen
13.12. Fr. Weihnachtsfeier der VG Oberbergkirchen im Gemeindesaal Zangberg, 19 Uhr
18.12. Mi. Kinderkino, 15 Uhr, Grundschule Oberbergkirchen, „Der Schatz der weißen Falken"
31.12. Di. Jahresschluss für den gesamten Pfarrverband, 15 Uhr, Pfarrkirche Schönberg

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Januar 2014"

EINE RUHIGE UND BESINNLICHE ADVENTSZEIT WÜNSCHT DIE VG OBERBERGKIRCHEN